



#own

Tomorrow 3

Eure Anlagebroschüre
Werbung

VERANTWORTLICHKEITSERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Anbieterin und Emittentin des mit dieser Anlagebroschüre
angebotenen digitalen Wertpapiers

„Tomorrow Crowdfunding 3“

ist ausschließlich die

Tomorrow GmbH, Neuer Pferdemarkt 23, 20359 Hamburg.

Für den Inhalt dieser Anlagebroschüre sind nur die bis zum Datum der Aufstellung dieser Anlagebroschüre bekannten und erkennbaren Sachverhalte maßgeblich. Eine Haftung für den Eintritt der angestrebten Ergebnisse sowie für Abweichungen durch künftige wirtschaftliche, steuerliche und/ oder rechtliche Änderungen wird, soweit gesetzlich zulässig, nicht übernommen.

Von dieser Anlagebroschüre abweichende Angaben sind von dem*der Anleger*in nicht zu beachten, wenn diese nicht von der Emittentin schriftlich bestätigt wurden. Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit. Eine Haftung für Angaben Dritter für von dieser Anlagebroschüre abweichende Aussagen wird von der Emittentin nicht übernommen, soweit der Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist. Die Emittentin übernimmt die Verantwortung für den Inhalt dieser Anlagebroschüre. Sie erklärt, dass die in der Anlagebroschüre gemachten Angaben ihres Wissens richtig sind.



Inas Nureldin, Michael Schweikart und Jakob Berndt

Geschäftsführer der Tomorrow GmbH,
Hamburg, 03.11.2022

HINWEISE

Es wurde ein Basisinformationsblatt veröffentlicht. Der*Die Anleger*in kann dieses ohne Zugangsbeschränkung auf der Internetseite der Emittentin unter <https://www.tomorrow.one/de-DE/investieren/crowdinvesting-2022/> sowie auf der Internetseite des vertraglich gebundenen Vermittlers wiwin GmbH (im Folgenden auch „WIWIN“) unter <https://wiwin.de/produkt/tomorrow-3> und <https://wiwin.de/produkt/tomorrow-2022> einsehen und herunterladen.

Diese Werbeunterlage stellt kein Prospekt im Sinne des Wertpapierprospektgesetzes (WpPG) dar. Das nachrangige tokenbasierte Genussrecht „Tomorrow Crowdinvesting 3“ (im Folgenden auch „Genussrecht“) ist gem. § 3 Nr. 2 WpPG von der Prospektspflicht befreit. Bei dieser Kapitalanlage gibt es keine gesetzliche Einlagensicherung. Dieses Angebot ist nur für Investor*innen geeignet, die das Risiko dieser Anlageform beurteilen und den Eintritt eines Totalverlustes finanziell verkraften können.

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

INHALT

- 04 Das ist Tomorrow
**Von der klaren Vision zu
realem Impact**
- 08 Neues Handeln
**Wie wir gemeinsam die
Finanzbranche verändern**
- 10 Unsere Werte
**Große Ambition,
immer mit Haltung**
- 12 Unser Produkt
Nachhaltig und smart
- 17 Starkes Wachstumspotenzial
Der Markt & unser Business-Modell
- 29 Wer wir sind
Das Team hinter Tomorrow
- 32 Impact
**Mit Geld eine gute Zukunft
gestalten**
- 43 Im Überblick
Die Kapitalanlage
- 46 Risiko
Risiken der Kapitalanlage

DAS IST TOMORROW

Von der klaren Vision zu realem Impact

Banking, wie es sein sollte

Tomorrow ist ein Social Business, das im Jahr 2018 von Inas Nureldin, Jakob Berndt und Michael Schweikart gegründet wurde. Die Mission: Nachhaltiges Banking in die Mitte der Gesellschaft zu holen, den positiven Impact von Geld massiv auszubauen und damit einen entscheidenden Beitrag zu dem positiven Wandel in der Welt und für das Klima zu leisten, den wir dringender denn je benötigen. Denn die klimabedingten Herausforderungen summieren sich und die Uhr tickt immer lauter.

Jeder (investierte) Euro entscheidet heute darüber, wie unsere Zukunft aussieht und wir geben als Team jeden Tag alles, unseren Beitrag dazu zu leisten, dass es eine gute und gerechte für uns alle wird: Mit einem starken Produkt, mit immer neuen Impact-Features und einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie.

Umso stolzer sind wir darauf, was wir bisher hierhin bereits erreicht haben: Mit einem Team aus über 100 Mitarbeiter*innen, über 114.000 Kund*innen nach der Umstellung auf Bezahlkonten für alle User*innen, mehr als

110 Millionen Euro in nachhaltige Investments und gemeinsam über 279 Tausend Tonnen kompensiertem CO₂. Seit 2020 sind wir zudem Teil des globalen B Corp-Netzwerkes und in 2021 sowie 2022 wurden wir gar als eine der besten B Corps weltweit ausgezeichnet.

Unser Crowdfunding 3 in 2022

Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, die Finanzbranche zu revolutionieren. Das heißt, mit Tomorrow haben wir große Ambitionen – aber nicht auf Kosten des Planeten und auch nicht durch den Ausverkauf sozialer Werte. Dieses große Ziel können wir nur erreichen, wenn nachhaltiges Banking und Investieren zum neuen Standard wird. Und zwar nicht grün gewaschen, sondern real und nach transparenten Richtlinien. Ein Ziel, das aktuell von vielen Krisen gesäumt wird, die den gesamten Markt durchrütteln. Umso wichtiger ist für uns, dass wir diesen Weg weiterhin nur mit Menschen gehen, die unsere Maßstäbe teilen. Denn wir sind überzeugt, dass wir nur so die Herausforderungen von heute und morgen meistern werden.

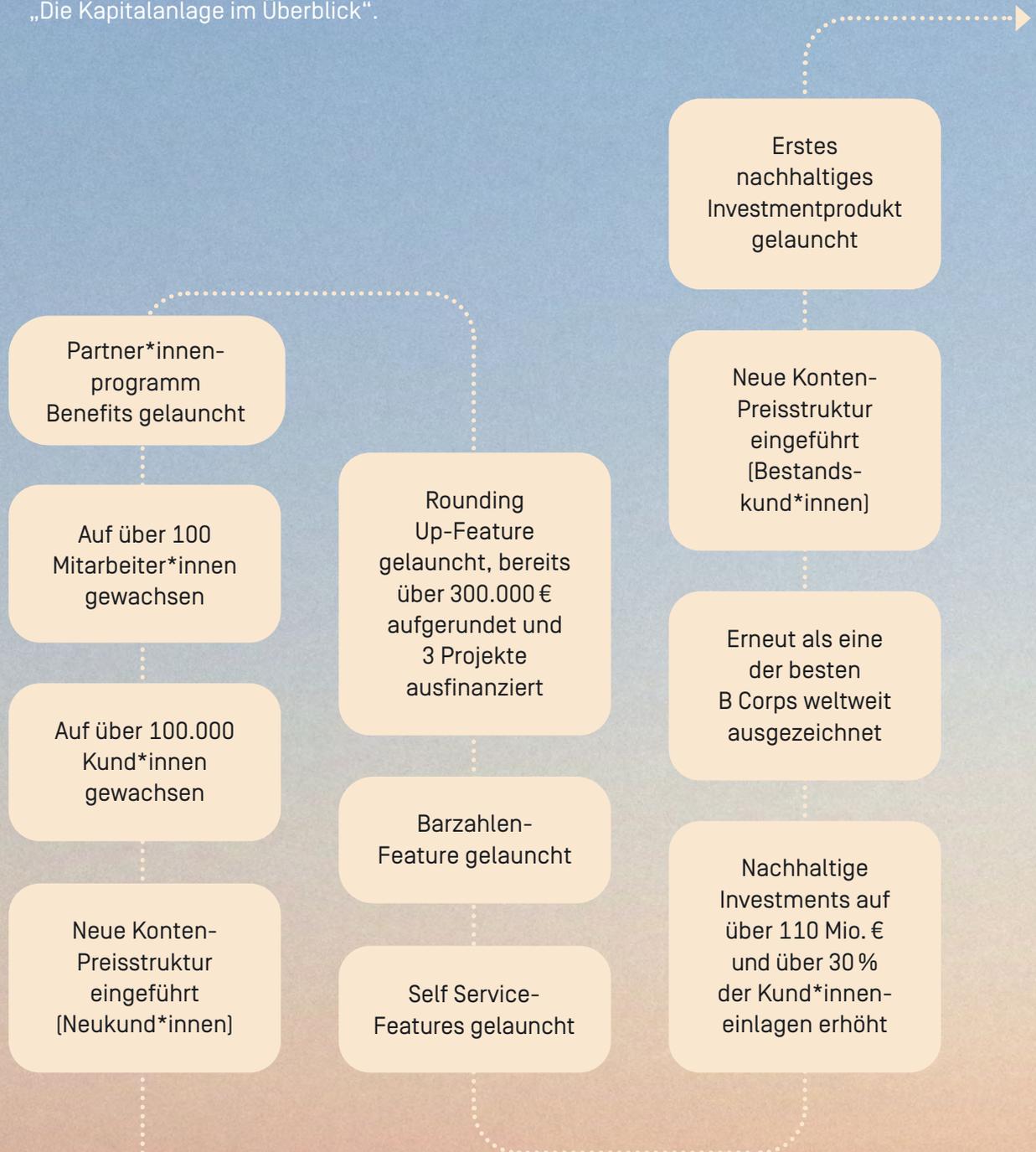
Das sind einmal ausgewählte professionelle Investor*innen, die einen positiven Wandel begleiten wollen. Und das seid ihr, unsere Community, von der bereits über 7.000 Menschen insgesamt über 11 Millionen Euro investiert haben. Und die Nachfrage nach einem weiteren Crowdfunding blieb auch nach dem zweiten Mal ungebrochen.

Deshalb starten wir in die dritte Runde mit unserem Crowdfunding. Um euch die Möglichkeit für euren Anteil am Morgen zu geben und um uns weiter unabhängig zu halten. Zusätzlich gehen wir dieses Jahr ganz neue Wege, um unsere Community die Möglichkeit zur Teilhabe zu geben und Tomorrow von innen mitzugestalten:

Schon gewusst? Die Founder von Tomorrow haben die Absicht einen zusätzlichen Sitz im Beirat zu schaffen und diesen mit Crowdfunder*innen mittels einer*r vom Beirat gewählten Vertreter*in zu besetzen. Diesen Schritt geht Tomorrow als erstes Unternehmen in Deutschland und er geht weit über die reine Symbolkraft hinaus, denn genau wie das Impact Council hat dieser Sitz Kontroll-, Stimm- und Mitspracherecht.

Erreichte Meilensteine seit dem letzten Crowdfunding [in 2021]

Mehr zu den Entwicklungen seit unserem letzten Crowdfunding im Oktober 2021 und der geschätzten Erhöhung der Anteilspreise findet ihr im Kapitel „Die Kapitalanlage im Überblick“.



„Tomorrow ist aus dem Bewusstsein entstanden, dass weder die Zukunft wartet, noch der Planet verhandelt.

Klar ist: Wir müssen deshalb auch Geld zum Teil der Lösung machen. Das machen wir. Seit dem letzten Crowdfunding konnten wir viele weitere Meilensteine auf diesem Weg erreichen, unter anderem den kürzlich Launch des Investmentproduktes.

Jetzt geht alle Kraft in die kontinuierliche Weiterentwicklung der App und in zusätzliche innovative Anlageprodukte.

Denn wir wollen gemeinsam mit euch nachhaltige Finanzen weiter gestalten, umbauen und neu denken.“



Michael Schweikart
Co-Founder

NEUES HANDELN

Wie wir gemeinsam die Finanzbranche verändern

Money makes the world go wrong-right

Zeitenwende. Klimakrise. Wirtschaftliche Umbrüche. Die Herausforderungen, die uns als globale Gesellschaft, als Unternehmen und als Privatpersonen aktuell umgeben, sind immens. Deshalb ist es auch so wichtig, genau jetzt nicht zu resignieren, sondern unsere Zeit als Wendepunkt zu begreifen, den wir gestalten können. Mit Geld haben wir ein effektives Werkzeug in der Hand, um vielfältige Wege in eine lebenswerte Zukunft zu ebnen. Dazu darf aber die Wirtschaft nicht mehr gegen Nachhaltigkeit ausgespielt werden und Profit nicht der einzige Wert sein, dem wir genügen. Unsere Zukunft ist das wichtigste Asset – und für die müssen wir künftig anders investieren, brauchen wir schlaue technische Lösungen und eine nachhaltige Vision eines gemeinsamen Zusammenlebens.

Um dahin zu kommen, müssen wir vieles ändern, aber auch noch mehr verstehen. Zum Beispiel, dass Geld immer eine Wirkung hat, die Frage ist nur: Welche? Jeder Euro, der sich bewegt, auf einem Konto liegt oder investiert wird, bewirkt etwas. Vielen Menschen ist jedoch noch immer

überhaupt nicht bewusst, dass ihre Banken ihr Geld nutzen, um es beispielsweise in Branchen zu investieren, die konkret dazu beitragen, dass der Planet immer weiter zerstört wird. Ein Beispiel: Seit 2016 haben die 5 größten Privatbanken Deutschlands [↗](#) mehr als 191 Milliarden Euro in fossile Energien investiert. Also nach der Verabschiedung des Pariser Klimaabkommens. Das ist bitter. Zeigt aber vor allem: Gute Absichten alleine bringen uns nicht einen Schritt weiter. Was wir brauchen, sind Transparenz, strenge Richtlinien und klare Strategien.

Genau da setzen wir mit Tomorrow an. Denn eine gerechte und lebenswerte Zukunft ist möglich – wenn Geld nicht mehr verbrannte Erde hinterlässt, sondern erneuerbare Energien, klimafreundliche Transporte, bezahlbaren Wohnraum und nachhaltige Gemeinschaften finanziert. Das ist die Basis einer gerechten und guten Zukunft.

Das beste Investment zahlt auf die eigenen Werte ein

Smarte Technologie, konsequente Nachhaltigkeit und volle Transparenz. Das sind die drei Hebel, die wir ansetzen, um einen neuen Status Quo mitzugestalten. Konkret heißt das: Wir öffnen die Blackbox Finanzbranche und arbeiten jeden Tag aufs Neue an neuen Ansätzen, um Antworten auf soziale und ökologische Fragen zu finden.

Nachhaltigkeit als Basis für Tomorrow – und unser aller Morgen

Tomorrow erfüllt keinen Selbstzweck, sondern wurde gegründet, um gemeinsam mit euch einen Teil dazu beizutragen, unser aller Zukunft positiv mitzugestalten. Denn wir sind davon überzeugt, dass ein gerechtes, lebenswertes und nachhaltiges Morgen eine Aufgabe ist, die wir nur zusammen lösen können und müssen. Deshalb haben wir uns als Tomorrow den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen verpflichtet und wollen mit unseren Produkten dazu beitragen, dass diese Ziele erreicht werden. Zusätzlich haben wir einen umfassenden Auswahlprozess mit mehr als 100 Anlagekriterien festgelegt, mit denen wir gewährleisten wollen, dass das Geld unserer Kund*innen in Unternehmen und Projekte fließt, die auf ein gutes Morgen für uns alle einzahlen.

UNSERE WERTE

Große Ambition, immer mit Haltung

Schon gewusst? Unsere Werte sind in englischer Sprache verfasst, da wir ein internationales Team sind und unsere Unternehmenssprache Englisch ist.

A better Tomorrow for everyone

We aim to shape our common future in a positive way. We are part of the solution to the social, ecological and economic challenges we face as a global society.

01

We dare to think big

We strive for great impact and want to grow by scale. By constantly learning and staying adventurous, we aim to change the world.

02



03

Transparency is Queen (and King)

By sharing vital information internally and in public, we hold ourselves accountable for our actions. Thus we ensure fairness and fidelity to our mission.



04

Let's do this together

We shape Tomorrow as a team. By supporting each other and by being honest and empathic we will reach our ambitious goals.



05

Welcome to our community

We engage with our users and further stakeholders at eye level and invite them to actively participate. Their needs help us to guide our actions.



Wir wollen viel, aber nicht auf Kosten von anderen. Wir denken groß, spielen Wachstum aber nicht gegen unsere Werte aus. Der Weg nach vorne braucht neue Wege – und die findet man weder in der Komfortzone, noch als Einzelkämpfer*in. Deshalb haben wir für uns als Unternehmen fünf Werte definiert, denen wir uns als Team und in unserer Arbeit verpflichten, die uns leiten und uns als Prüfsteine für neue Wege dienen.

UNSER PRODUKT

Nachhaltig und smart

Banking mit Tomorrow bedeutet, den Komfort einer Neobank zu haben – ohne, dass jemand Abstriche bei den eigenen Werten machen muss. Wir arbeiten mit State-of-the-art Technologie und Schnittstellen zu unserer Banking-Partnerin Solaris, um digitales Banking zu dem zu machen, was den Namen auch verdient: Smart, einfach zu bedienen und mit Features, die den Alltag erleichtern und auf unser aller Zukunft einzahlen.

Wir bieten dabei drei verschiedene kostenpflichtige **Kontomodelle** an, zusätzlich wird mit jeder Kartenzahlung wertvolles Ökosystem wieder aufgebaut. Gewählt werden kann zwischen unseren Konten Now, Change und Zero. Für Zero haben wir zudem erst kürzlich einen neuen, holistischen Nachhaltigkeitsansatz entwickelt, der dem komplexen Thema gerecht wird: Seit Sommer diesen Jahres unterstützt man damit die langfristige Renaturierung von Ökosystemen, innovative Technologien und wichtige klimapolitische Arbeit.

Now

Change

Zero



Now

3,00 € / Monat

Das mobile Konto,
einfach und schnell.



Change

7,00 € / Monat

Das Alltagskonto,
smart und flexibel.



Zero

15,00 € / Monat

Das Premiumkonto mit
extra Klimaschutz.

☰ Visa-Debitcard inkl.

✕ Wahl aus 3 Kartendesigns

🇺🇸 Holzkarte (20,00 €)

⬇️ 2,00 € je Abhebung

🌐 Keine zusätzl. Gebühr
für Fremdwährungen

📁 1 Pocket verfügbar

✕ Shared Account n.a.

↗️ Analyse deiner Ausgaben

🌐 CO₂-Analyse deiner
Transaktionen

📄 Bargeld via App einzahlen
(in Partnergeschäften)

☑️ Einlagen investiert* in
Green & Social Bonds

☑️ 5 € bauen 1 Schubkarre
Ökosystem auf

✕ Ganzheitliche CO₂-
Einsparung

☰ Visa-Debitcard inkl.

☰ Wahl aus 3 Kartendesigns

🇺🇸 Holzkarte (20,00 €)

⬇️ 5 Abhebungen inkl.

🌐 Keine zusätzl. Gebühr
für Fremdwährungen

📁 5 Pockets verfügbar

👥 Shared Account inkl.

↗️ Analyse deiner Ausgaben

🌐 CO₂-Analyse deiner
Transaktionen

📄 Bargeld via App einzahlen
(in Partnergeschäften)

☑️ Einlagen investiert* in
Green & Social Bonds

☑️ 5 € bauen 1 Schubkarre
Ökosystem auf

✕ Ganzheitliche CO₂-
Einsparung

☰ Visa-Debitcard inkl.

☰ Wahl aus 3 Kartendesigns

☰ Holzkarte

⬇️ ∞ Abhebungen inkl.

🌐 Keine zusätzl. Gebühr
für Fremdwährungen

📁 ∞ Pockets verfügbar

👥 Shared Account inkl.

↗️ Analyse deiner Ausgaben

🌐 CO₂-Analyse deiner
Transaktionen

📄 Bargeld via App einzahlen
(in Partnergeschäften)

☑️ Einlagen investiert* in
Green & Social Bonds

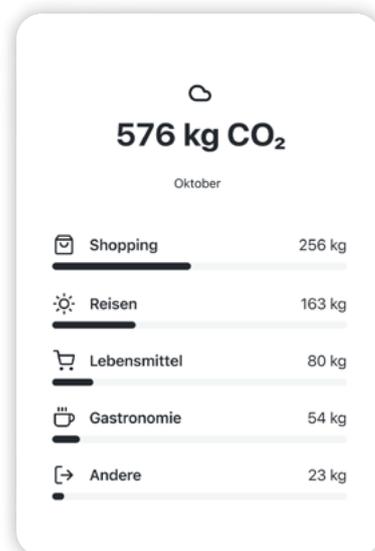
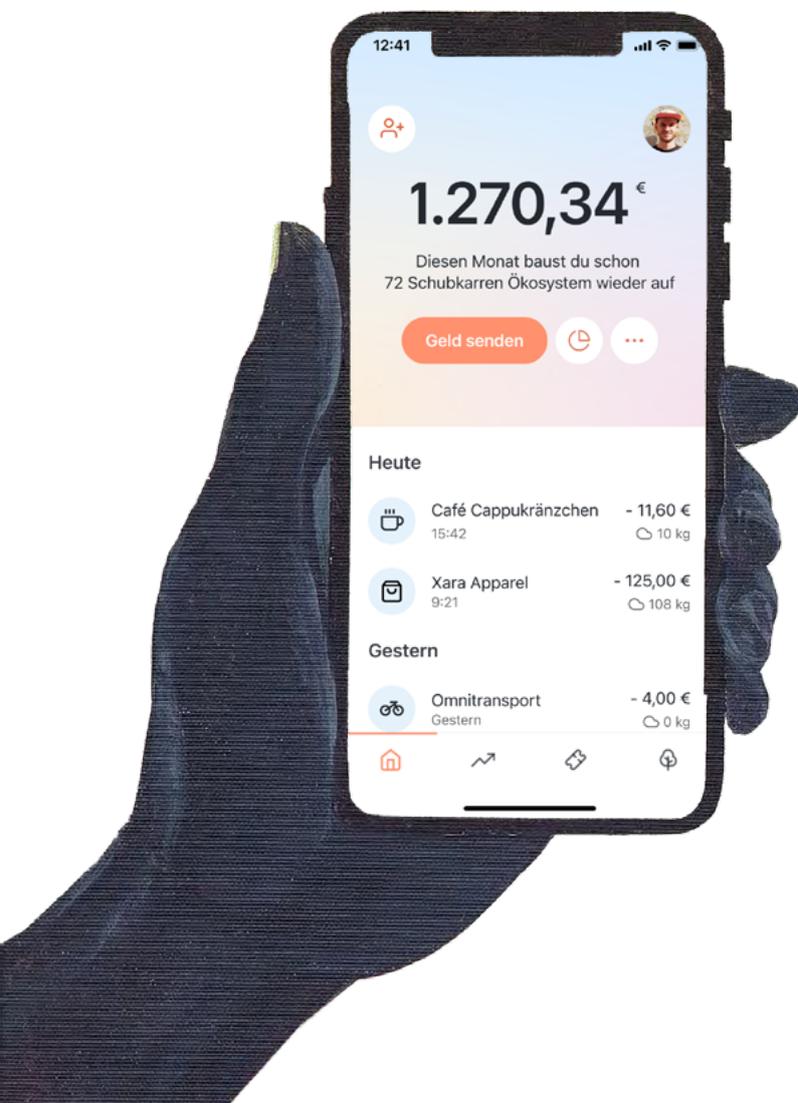
☑️ 5 € bauen 1 Schubkarre
Ökosystem auf

☑️ Ganzheitliche CO₂-
Einsparung

* durch Solaris nach unseren Nachhaltigkeitskriterien

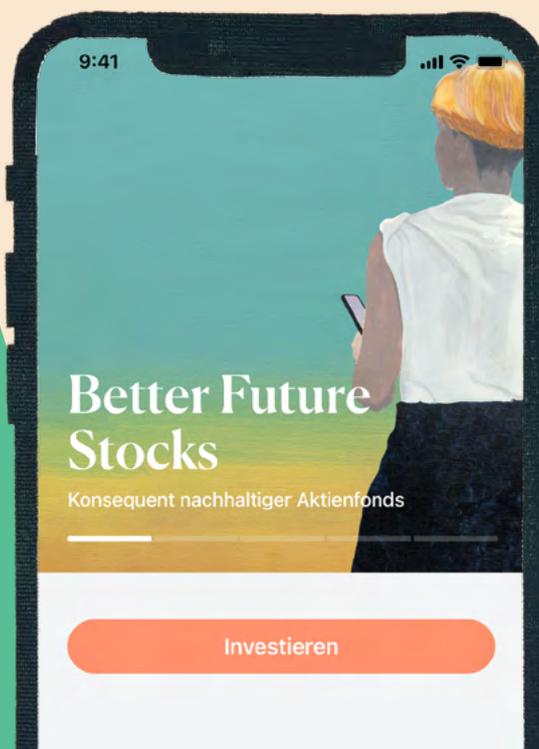
Dazu haben wir viele **Features**, die tägliche Abläufe vereinfachen, den vollen Überblick über die Finanzen geben und die Organisation erleichtern, zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen, für Kaufentscheidungen nachhaltige Optionen aufzeigen und sogar das Verständnis für die persönliche Klimabilanz erhöhen.

Denn bereits 2021 haben wir einen Klima-Rechner in die App integriert, der zeigt, wie hoch die CO₂-Bilanz der Einkäufe ist. Mit Rounding Up können die Kund*innen Geld aufrunden und in nachhaltige Projekte fließen lassen, mit Benefits arbeiten wir mit ausgewählten nachhaltigen Partner*innen zusammen, durch das Haushaltsbuch hat man die Ausgaben immer im Blick und unsere Pockets helfen dabei, Sparziele zu erreichen. Unser IBAN-Scanner sorgt zusätzlich noch dafür, dass nie wieder lange Nummern eingetippt werden müssen. Zusammengefasst: Neu zu handeln und sich das Leben einfacher machen, schließt sich nicht aus, im Gegenteil.



Tomorrow*

Better Future Stocks



Anlegen, aber mit den Guten: konsequent nachhaltig investieren

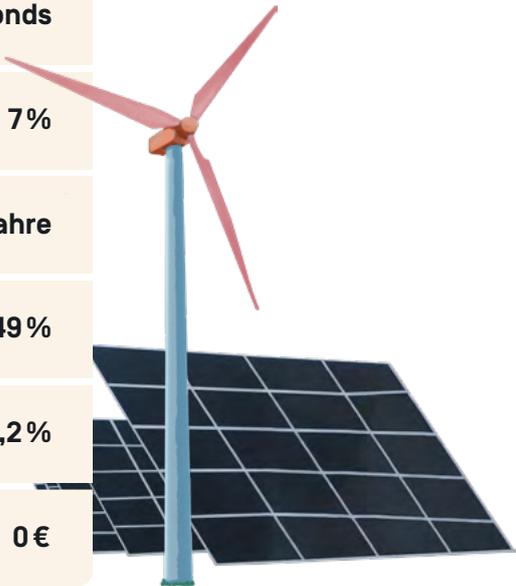
Seit Oktober 2022 haben wir unser Wirkungspotenzial nochmal auf ein neues Level gehoben: Denn mit dem „Tomorrow Better Future Stocks“ haben wir gemeinsam mit unseren Partner*innen Universal Investment und der Evergreen GmbH ein konsequent nachhaltiges Anlageprodukt auf den Markt gebracht. Nun ist es soweit und die ersten Kund*Innen können via App in den Fonds investieren. Für den in-App Wertpapierhandel kooperieren wir* mit Solaris. Die Lagerung der Wertpapiere findet dabei in Depots

* als Tied Agent mit der Lizenz und unter Haftung der Solaris

der Baader Bank AG statt. Wir sind sehr stolz, damit nun neben nachhaltigem Banking auch ein klar nachhaltiges Investmentprodukt anbieten zu können, das nach strengen Richtlinien konzipiert und bestückt wurde, die jederzeit einsehbar sind. Und genau das ist besonders wichtig, denn selbst wenn der Markt für nachhaltiges Investieren glücklicherweise stetig wächst, wird noch massiv Greenwashing betrieben.

Auch unsere Community hat auf ein solches Produkt gewartet: Seit der Ankündigung des Anlageprodukts Mitte des Jahres 2021 haben sich rund 25.000 Menschen auf die Warteliste haben setzen lassen.

Typ	Aktienfonds
Klassifizierung	Impactfonds
Zielrendite pro Jahr	7%
Empfohlene Anlagedauer	+ 7 Jahre
Fondskosten pro Jahr	1,49%
Transaktionskosten	0,2%
Sonstige Gebühren	0 €



Was kommt als nächstes? Wir arbeiten täglich daran, die Wirkung von Geld immer weiter auszubauen – mit neuen Features, [Anlage-]Produkten und Partner*innenschaften. Auch stehen wir mit euch über alle Kanäle permanent im Austausch darüber, wie Tomorrow aussehen sollte – technisch, ethisch und organisatorisch. Denn den Weg nach vorne gehen wir gemeinsam mit euch.

STARKES WACHSTUMSPOTENZIAL

Der Markt & unser Business- Modell

Nachhaltiges Banking und Investing: weit mehr als ein Hype

Millionenfaches Potenzial: In Europa leben derzeit rund [ca. 285 Millionen Menschen](#) über 18 Jahren. [Über 70% der EU-Bevölkerung](#) besitzt ein Smartphone und ist damit affin für mobile-basierte Geschäftsmodelle. Für [ca. mehr als 44% der Weltbevölkerung](#) ist Nachhaltigkeit ein wichtiges bis sehr wichtiges Kaufkriterium bei Finanzdienstleistungen. Aber nur 3,8 Millionen EU-Bürger*innen¹ haben bisher ein konsequent nachhaltiges Bankkonto. Das steigende Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Lenkwirkung von Geld, insbesondere durch die junge Zielgruppe, die einen Wechselwillen hat, lässt auf enormes Potenzial schließen.

Auch nachhaltiges Investieren birgt enorme Chancen: Der [Marktbericht](#) des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) aus dem Jahr 2022 zeigt, dass der Anteil nachhaltiger Publikumsfonds in Deutschland aktuell bei ausbaufähigen rund 17 Prozent liegt und sich das Anlagevolumen privater Anleger*innen in 2021 im Vergleich zum Vorjahr auf 131,2 Milliarden Euro

¹ Eigene Recherche auf Basis externer Kommunikation von konsequent nachhaltigen Banking-Anbietern.

erhöht und damit sogar verdreifacht hat. Zusätzlich zeigt eine Erhebung aus dem Jahr 2021, dass grundsätzlich [☞ jede*r dritte Deutsche](#) (32 Prozent) plant, ökologische Aspekte in seinem Spar- und Anlageverhalten stärker zu berücksichtigen.

Das Bedürfnis nach nachhaltigen Finanzprodukten ist also klar vorhanden. Allerdings herrscht oft noch ein Missverhältnis zwischen Nachfrage und dem Angebot – denn die Kund*innen bekommen nicht immer die Nachhaltigkeit, die ihnen versprochen wird. Grund sind etwa fehlende einheitliche Kriterien für nachhaltige Investments. So hat eine [☞ Studie](#) über 2.000 Fonds im Jahr 2022 auf kontroverse Branchen untersucht, davon über 1.000, die als nachhaltig gekennzeichnet sind. Von diesen vermeintlich nachhaltigen Fonds waren jedoch nur rund 10 Prozent unbedenklich und tatsächlich nachhaltig. Das bedeutet: Es fehlte bislang also an wirklich nachhaltigen Produkten, die ihr Versprechen an die Kund*innen halten.

Die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten lässt darauf schließen, dass sie das Potenzial haben, künftig den Markt dominieren zu können. Denn bei aller Unsicherheit ist klar: Es gibt keine Alternative zu nachhaltigen Lösungen für die Zukunft. Wir müssen nachhaltig Wirtschaften, um das Klima und damit auch uns als globale Gesellschaft zu entlasten – und dafür brauchen wir nachhaltige Finanzprodukte.

Unterm Strich bedeutet das: Das Interesse ist klar vorhanden, die Kund*innen sind da – was bislang fehlte, war super komfortables Banking und Investing, das einen klaren und kompromisslosen Nachhaltigkeitsanspruch bietet. Mit Tomorrow hat sich das geändert.

Das Markt-Potenzial

Das Marktpotential für nachhaltiges Banking innerhalb von Europa liegt bei über 84 Millionen Menschen, davon sind erst 3,8 Millionen ausgeschöpft.

199,5 Mio. EU-Bürger*innen über 18 Jahren mit Smartphone

3,8 Mio. bereits Kund*innen von konsequent nachhaltigen Banken

Für **44% der Kund*innen weltweit** ist Nachhaltigkeit ein wichtiges bis sehr wichtiges Kaufkriterium bei Finanzdienstleistungen.

84 Mio.
unerschlossenes
Markt-Potenzial

[von insgesamt **87,8 Mio.** Marktpotenzial]

<https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.1564.TO?locations=EU>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/321967/umfrage/prognose-zum-anteil-der-smartphone-nutzer-in-europa-nach-land/>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/321967/umfrage/prognose-zum-anteil-der-smartphone-nutzer-in-europa-nach-land/>

Eigene Recherche auf Basis externer Kommunikation von konsequent nachhaltigen Banking-Anbietern.

Unser Business-Modell im Überblick

Mit Tomorrow haben wir ein vor uns noch offenes Feld im Markt des Smartphone-Bankings besetzt, in dem wir den Schulterschluss von digitalem Banking und Nachhaltigkeitsanspruch konsequent umgesetzt haben.

Der Fokus der ersten Jahre lag auf der Entwicklung eines nachhaltigen und digitalen Griokontos mit Hilfe unserem Partner Solaris. Heute ist daraus ein Angebot aus bereits drei nachhaltigen Kontomodellen und eine Vielzahl an starken (Impact-) Features geworden.

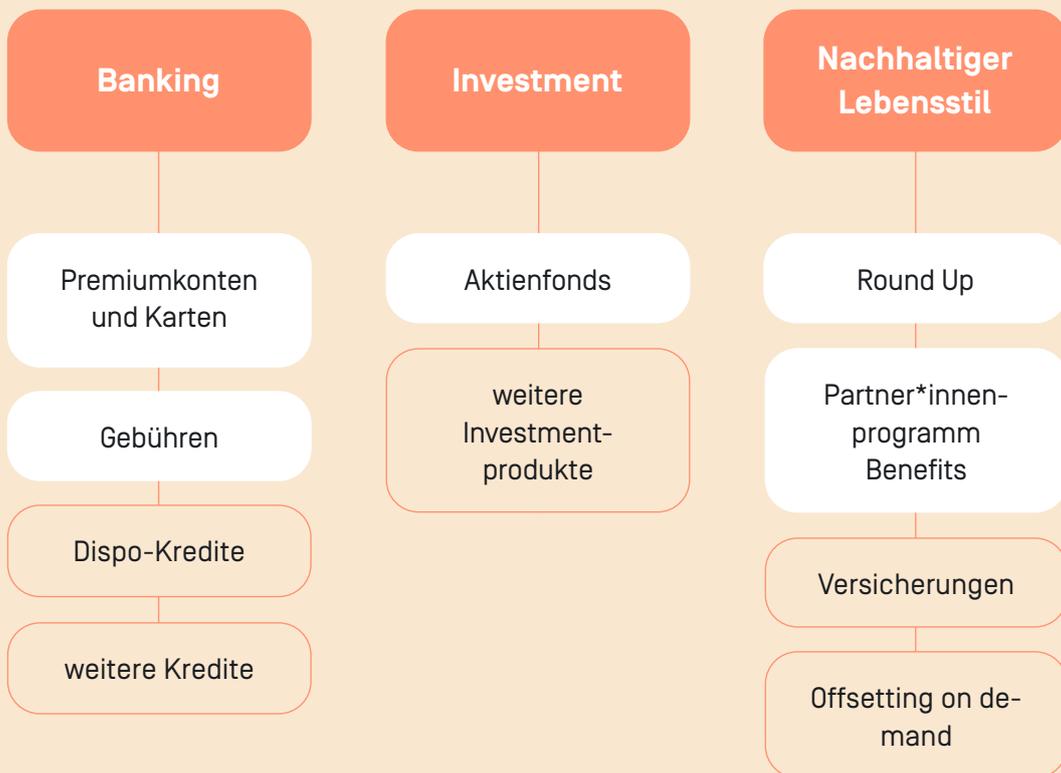
Deshalb haben wir im Herbst 2021 als Unternehmen ein neues Kapitel aufgeschlagen und die Preisstruktur für unsere drei Kontomodelle angepasst. Zudem haben wir uns in 2022 dazu entschieden, die kostenlosen Konten auch für unsere Bestandskund*innen einzustellen, nachdem wir diesen Schritt für Neukund*innen bereits ein Jahr früher gegangen sind. Das gibt uns ein weiteres stabiles Fundament für die Zukunft und lässt uns noch nachhaltiger wirtschaften.

Im Herbst 2022 folgte dann der Launch des konsequent nachhaltigen Aktienfonds „Tomorrow Better Future Stocks“, so dass mit Tomorrow ab diesem Zeitpunkt auch nachhaltig investiert werden kann. Weitere sind bereits in der Entwicklung und zudem arbeiten wir an einem Active Ownership Ansatz, um die Wirkung der Investmentprodukte auszubauen und die generelle Erweiterung unseres Produktportfolios.

Neben unseren neuen Produkten und Features setzen wir zusätzlich auf ein gesundes Wachstum.

Umsatzsäulen

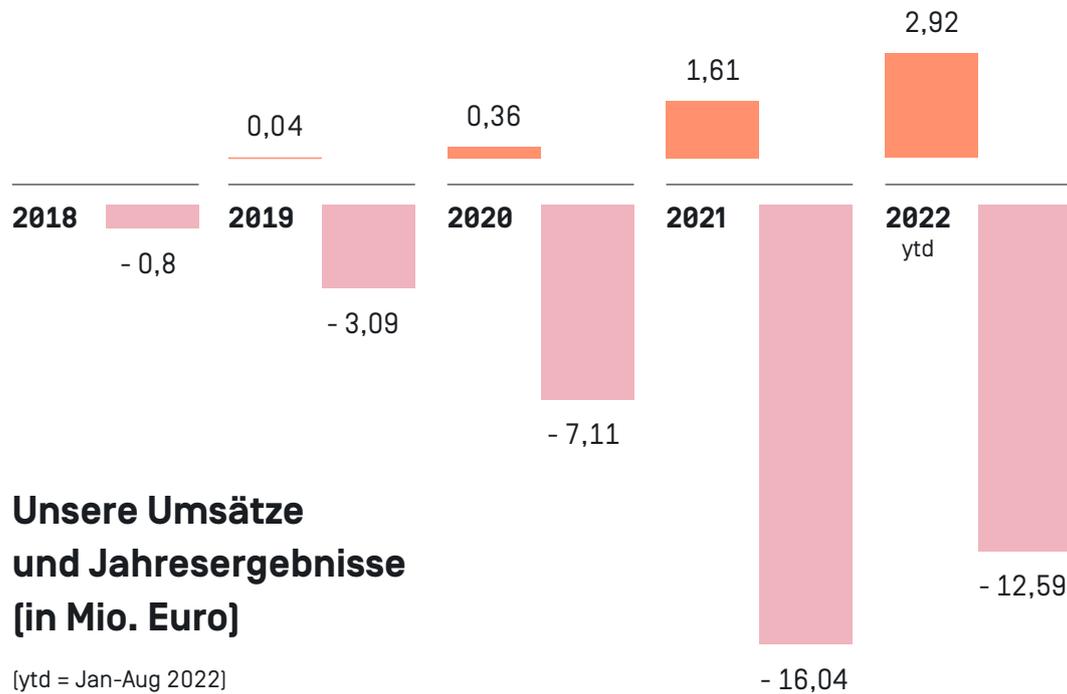
Die Umsatzsäulen, die wir für Tomorrow aufstellen, bestehen aus den kostenpflichtigen Kontomodellen, der Erweiterung unseres Produktportfolios durch weitere Investmentprodukte – und dem Ausbau von Mehrwert Services, wie unseren Partner*innenprogrammen.



● bereits umgesetzt

○ in Planung

Kredite werden nicht durch Tomorrow selbst vergeben, sondern durch lizenzierte Partner.



Unsere Umsätze – Wo wir stehen und wo wir hinwollen

Um ein Unternehmen aufzubauen, das Geld zu einem Teil der Lösung macht, mussten und müssen wir weiterhin auch selbst Geld investieren: in den Aufbau der Plattform und eines Teams sowie in die Infrastruktur. Ganz konkret haben wir dafür bisher rund 40 Millionen Euro aufgewendet. In 2021 haben sich diese Kosten wie folgt aufgliedert: 31 Prozent dieser Gelder sind in Personalkosten geflossen, 26 Prozent in Banking-Kosten, 15 Prozent in Marketing und 28 Prozent in sonstige Kosten. Parallel dazu haben wir insgesamt knapp 4,9 Millionen Euro an Umsätzen erzielt.

Das bedeutet, dass wir in den Jahren 2018 bis heute mit Tomorrow Verluste gemacht haben. Deshalb haben wir im Herbst 2021 damit begonnen, neue Umsatz-Features auszurollen und haben die Maßnahmen für mehr finanzielle Stabilität in 2022 noch einmal erweitert. Dies wird sich in den Zahlen ab Oktober 2022 deutlich zeigen: mit der Umstellung auf Bezahlkonten für alle User*innen werden wir einen dreistelligen Betrag pro Jahr und Kund*in erwirtschaften können – dies wird sich positiv auf die Gewinne und Verluste auswirken.

Unsere Umsatzplanung beruht auf einem 3-Säulen-Prinzip: Den neuen kostenpflichtigen Kontomodellen (und der zukünftigen Vermittlung von Krediten, z.B. Dispo-Kredite), der Erweiterung unseres Produktportfolios inklusive nachhaltiger Investment-Möglichkeiten und den Ausbau von Mehrwert Services, wie unsere Partner*innenprogramme. Für die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios konnten wir die Gelder des vergangenen Crowdinvestings nutzen und werden wir auch in dieser Runde die Gelder des aktuellen Crowdinvestings verwenden.

Wir sind davon überzeugt, dass wir so in den nächsten Jahren ein Geschäftsmodell aufbauen, das in jedem Sinne nachhaltig ist – auch in finanzieller Hinsicht. Und das auch angesichts der Krisenzeiten, die auch an uns nicht spurlos vorübergehen. Um der Situation gerecht zu werden, haben wir interne und strukturelle Anpassungen vorgenommen, die unsere monatlichen Ausgaben im Vergleich mit dem 1. Halbjahr 2022 voraussichtlich um 28 Prozent im 2. Halbjahr verringern werden. Damit bleibt auch unsere Zielsetzung für die nächsten drei Jahre bestehen: Wir wollen den Break Even erreichen, uns zu einer umfassenden Finanz-Plattform ausbauen und stark auf Wachstum setzen. Je mehr wir sind, umso stärker können wir unseren Impact ausbauen.

Unser Grundbaustein für die weitere Stabilisierung ist die schlanke Kostenstruktur. Die Technologie-Plattform die wir für Tomorrow entwickelt haben, ist in der Lage eine große Menge an Kund*innen mit State-of-the-art Banking Services zu versorgen.



Presseerfolge und Referenzen

Wir müssen über Geld sprechen. Auch da leisten wir unseren Beitrag: in unseren Kanälen, auf Bühnen und in Interviews. Und das machen auch zahlreiche Medien, die über unser Vorhaben, unseren Impact und unsere Meilensteine berichten.

Vorreiter beim Thema Umweltfreundlichkeit sind die Neobanken, etwa Tomorrow aus Hamburg: Sie ordnet ihr komplettes Angebot der Nachhaltigkeit unter – bis zur Kreditkarte aus Holz.

Der Bank Blog, März 2022

Tomorrow truly delivers on both impact and usability.

FS Pulse Report 2022,
Januar 2022

Tomorrow is all about creating a slick, simple solution to some of the biggest challenges of our generation.

Hyer, August 2022

Das Hamburger Fintech Tomorrow bietet mit dem „Tomorrow Better Future Stocks“ einen Aktienfonds für alle Kund:innen an, denen die Investition in Unternehmen wichtig ist, die einen Beitrag zur Lösung ökologischer und sozialer Probleme leisten.

Payment and Banking, Oktober 2022



„Herausragend“

in „Branchenvorreiter“

Kategorie Nachhaltigkeitsbanken,
Focus Money

„Beste Dienstleister“

in „Beste Dienstleister 2022“

Kategorie Nachhaltigkeitsbanken,
Handelsblatt

„Fairste Unternehmen“

in „Die Fairsten ihrer Zunft“

Kategorie Direktbanken,
Focus

Nr. 1

in „Banking Apps“

Ranking nach App Store Bewertungen,
IT Finanzmagazin

LinkedIn Top Startups 2022

Platz 5

So ist Tomorrow aufgebaut

Wir sind ein Banking-Anbieter, keine Bank. Wir arbeiten deshalb mit dem Berliner Unternehmen Solaris als Partnerbank zusammen. Diese stellt uns ihre Banklizenz und ihre Kernbankensysteme zur Verfügung. Nach Abschluss einer Video-Identifikation, die für den Abschluss eines Tomorrow-Kontos notwendig ist, stehen unseren Kund*innen dann alle Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

Die Banklizenz und die Kernbankensysteme der Solaris zu nutzen, gibt uns den Raum, uns voll auf die Technologie unserer Plattform und auf unsere Kund*innen zu konzentrieren, um ihnen das bestmögliche Banking-Erlebnis zu bieten. Und auch dafür, uns umfangreich der Auswahl nachhaltiger Unternehmen und Projekte zu widmen, die wir nach strengsten Kriterien selektieren. In Zukunft werden wir weitere Akteure einbinden, um zusammen noch mehr Services wie Kredite und Versicherungen anbieten zu können. Auch diese werden anhand unserer Auswahlkriterien geprüft und ausgewählt.

Wir bieten also die Plattform und das Interface für unsere Kund*innen, in die wir konsequent nachhaltige Services und Produkte integrieren, um ihnen die besten nachhaltigen Finanzdienstleistungen anbieten zu können.

 **Solaris**

Banklizenz
Kernbankensystem

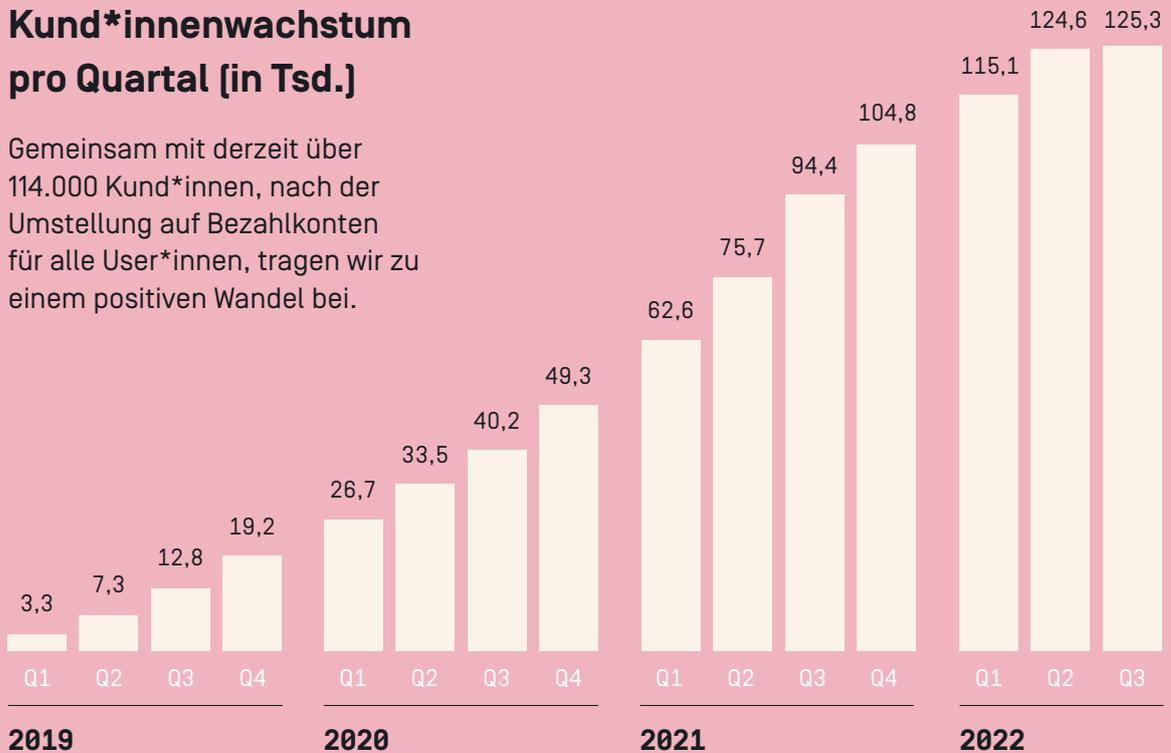
**Tomorrow**

Konto und Banking
Finanzdienstleistungen

Kontext: In Q3 hat die Umsetzung der Umstellung auf Bezahlkonten für alle User*innen begonnen.

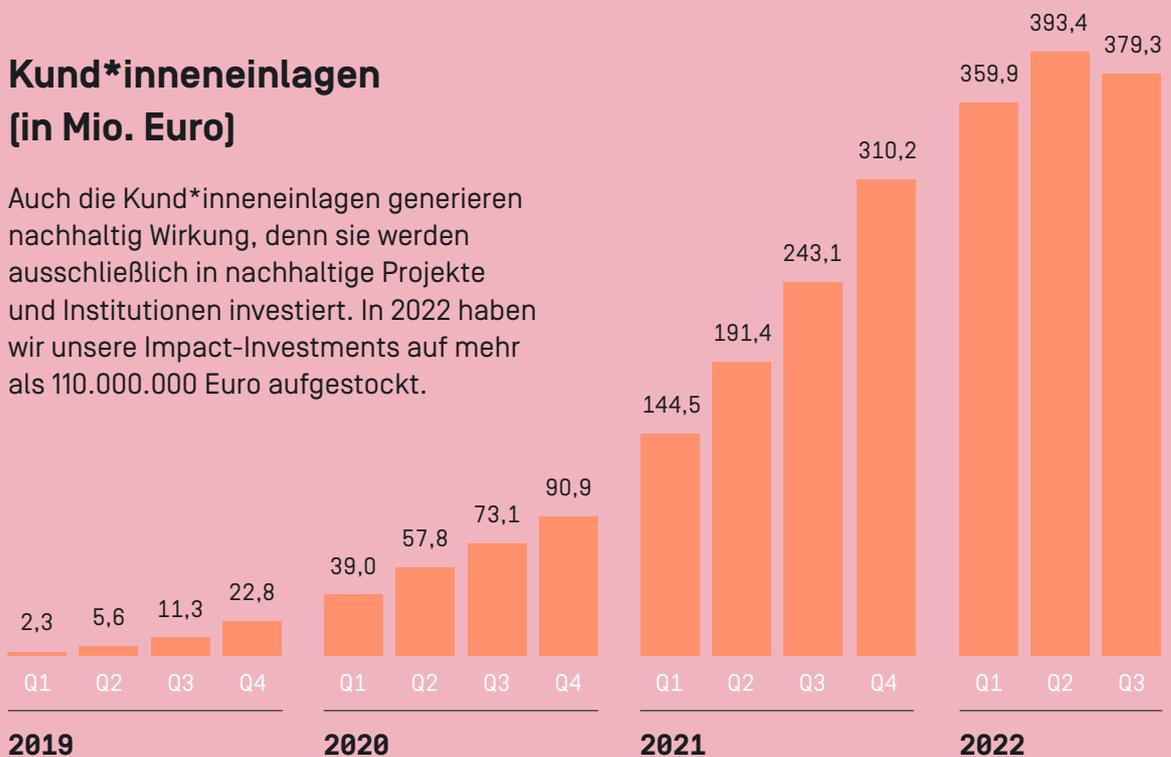
Kund*innenwachstum pro Quartal (in Tsd.)

Gemeinsam mit derzeit über 114.000 Kund*innen, nach der Umstellung auf Bezahlkonten für alle User*innen, tragen wir zu einem positiven Wandel bei.



Kund*inneneinlagen (in Mio. Euro)

Auch die Kund*inneneinlagen generieren nachhaltig Wirkung, denn sie werden ausschließlich in nachhaltige Projekte und Institutionen investiert. In 2022 haben wir unsere Impact-Investments auf mehr als 110.000.000 Euro aufgestockt.

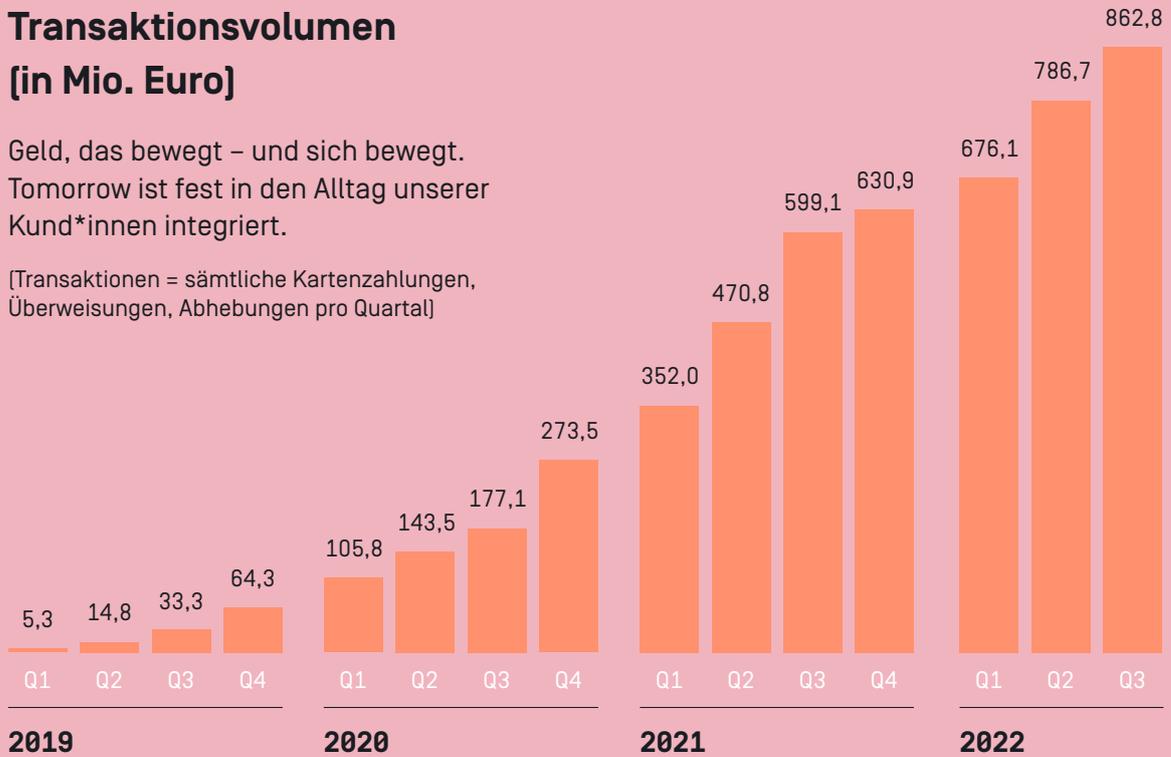


Kontext: Trotz des niedrigeren Wachstums durch die Umstellung auf Bezahlkonten steigt das Transaktionsvolumen weiter stabil.

Transaktionsvolumen [in Mio. Euro]

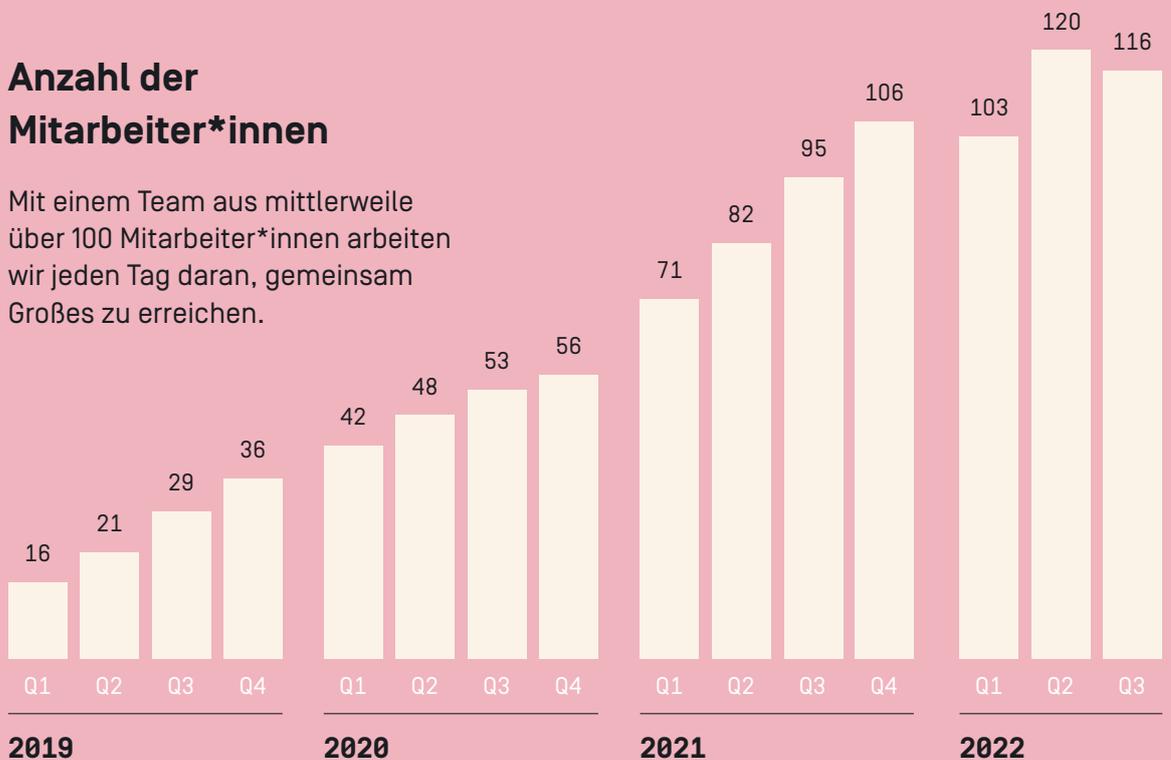
Geld, das bewegt – und sich bewegt.
Tomorrow ist fest in den Alltag unserer Kund*innen integriert.

[Transaktionen = sämtliche Kartenzahlungen, Überweisungen, Abhebungen pro Quartal]



Anzahl der Mitarbeiter*innen

Mit einem Team aus mittlerweile über 100 Mitarbeiter*innen arbeiten wir jeden Tag daran, gemeinsam Großes zu erreichen.





basierend auf
14.404 Bewertungen



basierend auf
8.390 Bewertungen



Bewertungen

Das Feedback unserer Kund*innen ist für uns unglaublich wertvoll – denn was wir tun, machen wir für euch und mit euch gemeinsam.

[Bewertungen bis einschließlich Sept. 2022]

Moin. Super Kontomodell,
sehr gute App-Performance,
nur das Wetter is schiet.

Mike Krüger
Google Play [08.04.22]

Um euch über unsere Entwicklungen und geplanten Projekte auf dem Laufenden zu halten, halten wir für alle Investor*innen halbjährliche Meet-ups ab und veröffentlichen einen jährlichen Bericht, um euch größtmögliche Transparenz und auch die Möglichkeit zur Partizipation zu bieten.

WER WIR SIND

Das Team hinter Tomorrow

Wie können wir Systeme verändern, die gegen die Zukunft arbeiten? Das ist ein Leitgedanke, der die Tomorrow-Gründer auch vor Tomorrow bereits angetrieben hat. Alle drei sind erfahrene Unternehmer und Tomorrow nicht das erste Social Business, das sie mit aufgebaut und angetrieben haben. Jetzt lassen sie ihr Wissen gesammelt in die [Weiter-]Entwicklung von Tomorrow einfließen.

3 Gründer, über 100 schlaue Köpfe, eine Mission

- **Inas Nureldin** hatte vor rund vier Jahren die Idee zu Tomorrow, als er sich erstmals gefragt hat: Was macht eigentlich unser Geld die ganze Zeit? Und wie könnten wir es nutzen, um positiven Wandel zu erzeugen? Inas Antwort war der Beginn von Tomorrow. Damals hatte er „Muddy Boots“ verlassen – ein von ihm gegründetes Unternehmen, das Transparenz in die Wertschöpfungsketten der Lebensmittelbranche bringt. Mit seinem Team in Kairo, Deutschland und England hat er Kleinbäuer*innen in aller Welt mit internationalen Händler*innen vernetzt. Technologie nutzen, um positiven Impact zu leisten, ist also schon seit geraumer Zeit sein Thema.

- Seit Anbeginn ist auch **Michael Schweikart** bei Tomorrow an Bord, als Co-Founder und Herr der Zahlen. Früher als Unternehmensberater im beschaulichen Erlangen, dann im Startup-Mekka Berlin. Zuletzt hat Michael die Plattform „jobs4refugees“ mit aufgebaut und geführt, auf der Geflüchtete einen Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt finden. Wie kann man etwas bewegen – und die Prozesse dafür schlank und effektiv organisieren? Das ist die Frage, die ihn täglich umtreibt.
- **Jakob Berndt** ist der dritte Co-Founder im Bunde. Bis 2017 hat er das Social Business „Lemonaid & ChariTea“ als Mitgründer und Geschäftsführer mit geleitet. Das Unternehmen hat erfolgreich Entwicklungszusammenarbeit, Kulinarik und Zeitgeist zusammengeführt und dafür zahlreiche Preise gewonnen. Heute findet man die Premium-Softdrinks in über 15 Ländern. Jakob Berndts Startpunkt war und ist, das komplexe Thema „Nachhaltige Finanzen“ auf einfache und ehrliche Weise zu den Menschen zu bringen. Denn es ist viel zu wichtig für die Nische.

**Inas Nureldin****Michael Schweikart****Jakob Berndt**

Neben den Gründern besteht das Team von Tomorrow aus mittlerweile über **100 Mitarbeiter*innen**, die gemeinsam täglich an unserer Mission mitarbeiten. Allesamt Überzeugungstäter*innen, die in den verschiedenen Gewerken ihren Teil zu einem besseren Morgen beitragen.

Unsere größten Teams sind dabei das Tech-Team mit 39 und das Support-Team mit 28 Mitarbeiter*innen. Denn Technologie ist das Herzstück von Tomorrow und unsere Kund*innen sowie ihre Zufriedenheit stehen für uns an höchster Stelle. Dazu kommen noch die Teams aus Business Intelligence, Business Development, Design, People & Culture, Impact und Marketing & Communication.

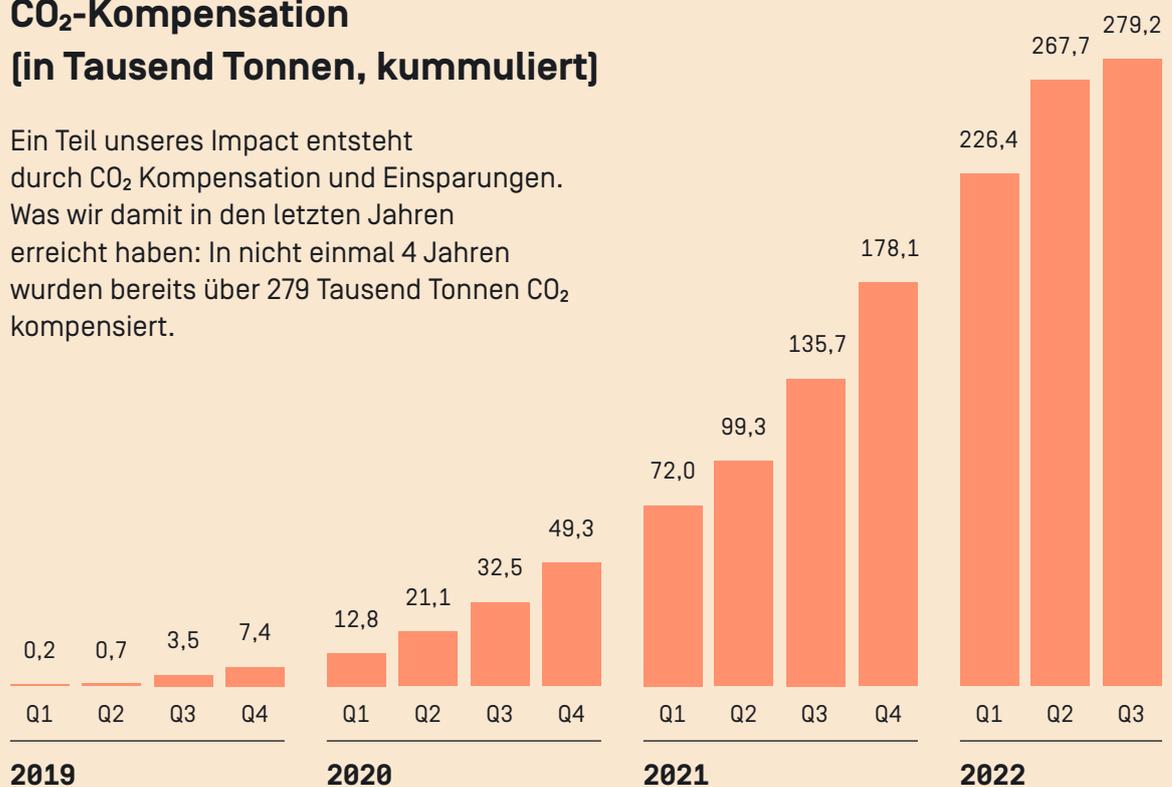


IMPACT

Mit Geld eine gute Zukunft gestalten

CO₂-Kompensation [in Tausend Tonnen, kummuliert]

Ein Teil unseres Impact entsteht durch CO₂ Kompensation und Einsparungen. Was wir damit in den letzten Jahren erreicht haben: In nicht einmal 4 Jahren wurden bereits über 279 Tausend Tonnen CO₂ kompensiert.



Wir lenken Geld dahin, wo es eine gute Zukunft für uns alle gestaltet. Deshalb fließt bei Tomorrow kein Cent in Rüstung, fossile Energien und andere Branchen, die sich negativ auf Mensch und Umwelt auswirken. Wir finanzieren zusammen mit unseren Partner*innen nachhaltige und soziale Projekte. Je mehr wir sind, desto größer ist der gemeinsame positive Einfluss. Aktuell haben wir gemeinsam mit unseren über 114.000 Kund*innen nach der Umstellung auf Bezahlkonten für alle User*innen...

- über 480 Mio. m² Regenwald geschützt
- mehr als 4,4 Mio. m³ Ökosystem renaturiert
- über 279 Tausend Tonnen CO₂ kompensiert
- soziale Projekte im Globalen Süden finanziert

→ **Der Waldschutz**

Der Waldschutz wurde bis Mai 2022 durch die Kartenzahlungen und die dadurch entstehende Interchange Fee finanziert. Bei jeder Kartenzahlung zahlt der*die Händler*in einen kleinen Prozentsatz des Betrags einer Transaktion an die Bank, von der die Karte des*der Kund*in stammt. So auch bei Tomorrow/Solaris. 0,1 Prozent der Transaktionssumme stecken wir in Klimaschutz-Projekte. Konkret unterstützen wir damit ein Projekt in Portel, Brasilien.

Die bedrohten Flächen dort werden von den Ribeirinhos (den Amazonas-anwohner*innen) bewohnt und bewirtschaftet. Schwache gesetzliche Regelungen bezüglich der Landnutzung führen dazu, dass diese Region stark von Abholzung gefährdet ist. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wird das gefährdete Gebiet durch das Waldschutz-Projekt in mehrere Parzellen geteilt und jeweils streng überwacht. Auf diese Weise wird es vor einer ungewollten Übernahme durch die Agrarindustrie geschützt und vor der illegalen Abholzung bewahrt. Die Bevölkerung wird zudem aktiv an dem Prozess beteiligt: sie werden im Monitoring ausgebildet, sodass neben dem Schutz des Waldes auch noch Arbeitsplätze entstehen.



→ Wiederaufgebautes Ökosystem

Seit Mai 2022 wird mit jeder Kartenzahlung und einem Teil der Interchange Fee wertvolles Ökosystem wieder aufgebaut. Und damit haben wir einen neuen Meilenstein passiert. Denn für das neue Projekt bauen wir gemeinsam ein Dickicht im Osten Südafrikas auf, das in ein paar Jahren ganze 1.050 Hektar groß sein wird. Zum Vergleich: Das sind 1.470 Fußballfelder. Diese Fläche wurde für landwirtschaftliche Zwecke genutzt und ist heute von Dürre geprägt. Ziel ist es, sie mit Spekboom-Pflanzen zu renaturieren.

Der Standort der „Spekboom Renaturierung Südafrika“ ist innerhalb des ursprünglichen Verbreitungsgebiets der Pflanze in der südafrikanischen Region Ostkap. Die Landschaft des Ostkaps hat durch intensive Landwirtschaft und lange Dürreperioden unter extremer Trockenheit gelitten. Um diese Flächen wieder in ein gesundes Ökosystem zu verwandeln, renaturieren wir sie mit der Anpflanzung von heimischen Spekboom-Pflanzen. Das Projekt zielt darauf ab, mehrere Korridore für die biologische Vielfalt und die Tierwelt zu schaffen, um den ursprünglichen Lebensraum und die

biologische Vielfalt in dem Gebiet wiederherzustellen. Das Projekt wirkt aber nicht nur ökologisch, sondern auch sozial. Mit Hilfe unseres Partners Eco Planet können wir vor Ort zusätzlich neue Arbeitsplätze schaffen.

→ **Die über Tomorrow Zero finanzierten Projekte**

Unsere Zero-Kund*innen unterstützen bis Oktober 2022 zwei Projekte im Globalen Süden, durch welche CO₂ kompensiert wurde:

1. Sauberes Trinkwasser in Eritrea

Zwei Milliarden Menschen auf der Welt haben keinen Zugang zu Trinkwasser. In afrikanischen Ländern südlich der Sahara zählen die Folgen von verunreinigtem Trinkwasser zu den häufigsten Todesursachen. Dazu zählt auch Eritrea. Wir unterstützen deshalb ein Trinkwasserprojekt in Zoba Maekel. Der Bezirk liegt in Eritrea, im nordöstlichen Afrika. Durch das Programm werden kaputte Trinkwasserbrunnen repariert, um so langfristig möglichst vielen Menschen nachhaltig Zugang zu sauberem Trinkwasser zu sichern, CO₂-Emissionen einzusparen und ressourcenschonender





mit der Umwelt umgehen zu können. Viele Familien haben keine andere Möglichkeit, als Wasser mit einfachsten Mitteln auf offenem Feuer abzukochen. Dadurch entstehen CO₂-Emissionen, und je nach Region werden immer größere Flächen entwaldet. Indem Wasser chemisch (zum Beispiel mit Chlor) oder mechanisch (mit Wasserfiltern) aufbereitet wird, oder Grundwasser aus Brunnen zugänglich gemacht wird, lassen sich diese CO₂-Emissionen einsparen.

2. Unterstützung von Kleinbäuer*innen in Peru

Für das Klima ist der tropische Regenwald in Peru von unschätzbarem Wert, da er besonders viel CO₂ speichert. Doch er ist zunehmend bedroht. Immer größere Flächen werden abgeholzt und von illegalen Goldgräbern zerstört. Um den Regenwald zu schützen, unterstützt dieses Projekt 400 einheimische Familien in der Region. Die Kleinbäuer*innen bekommen die Rechte an Land, auf dem sie zum Beispiel Paranüsse ernten können. Zudem erhalten die Bäuer*innen Mikrokredite und Unterstützung bei der Vermarktung und Weiterverarbeitung der Nüsse. So können sie sich eine Lebensgrundlage erarbeiten, die ohne die Abholzung des Regenwaldes auskommt.



→ Die Projekte des neu ausgestalteten Zero-Modells

1. Die Renaturierung von Ökosystem in Südafrika

Mit dem Projekt bauen wir gemeinsam ein Dickicht im Osten Südafrikas auf, das in ein paar Jahren ganze 1.050 Hektar groß sein wird. Diese Fläche wurde für landwirtschaftliche Zwecke genutzt und ist heute von Dürre geprägt. Ziel ist es, sie mit Spekboom-Pflanzen zu renaturieren.

Der Standort der „Spekboom Renaturierung Südafrika“ ist innerhalb des ursprünglichen Verbreitungsgebiets der Pflanze in der südafrikanischen Region Ostkap. Die Landschaft des Ostkaps hat durch intensive Landwirtschaft und lange Dürreperioden unter extremer Trockenheit gelitten. Um diese Flächen wieder in ein gesundes Ökosystem zu verwandeln, renaturieren wir sie mit der Anpflanzung von heimischen Spekboom-Pflanzen. Das Projekt zielt darauf ab, mehrere Korridore für die biologische Vielfalt und die Tierwelt zu schaffen, um den ursprünglichen Lebensraum und die biologische Vielfalt in dem Gebiet wiederherzustellen. Das Projekt wirkt

aber nicht nur ökologisch, sondern auch sozial. Mit Hilfe unseres Partners Eco Planet können wir vor Ort zusätzlich neue Arbeitsplätze schaffen.

2. Ein Pflanzenkohle-Projekt, das der Atmosphäre CO₂ entzieht

Wir müssen viele verschiedene Hebel beim Umgang mit unseren CO₂-Emissionen bedienen. Einer davon ist die Unterstützung innovativer Technologien zur Bindung von nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen. Genau das ist der Ansatz des regionalen Projekts der Carbon Collectors in Norddeutschland: Durch ein spezielles Verfahren wird CO₂ in Form von Pflanzenkohle langfristig gespeichert und in den Boden als Wasser- und Nährstoffspeicher eingebracht. So kann der Atmosphäre CO₂ entzogen werden. Die erste Anlage für Klima-Farming und regenerative Landwirtschaft steht etwa 30 Minuten südlich von Hamburg in der Lüneburger Heide und wird Ende des Jahres 2022 in Betrieb genommen. Dort wird auf einer Fläche von 10-20 Hektar Pflanzenkohle in den Boden eingebracht.

Neben dem Klima-Effekt verbessert die Pflanzenkohle den Boden und fördert so die Entstehung einer intakten Humusschicht, die Wasser und Nährstoffe gut speichern kann. So wird auch ein gesunder Lebensraum für Mikroorganismen unterstützt, die Nitratbelastung verringert und die Versauerung des Bodens reduziert. Die Pflanzenkohle wirkt sich also positiv auf die Bodenqualität aus und kann neben der wichtigen Funktion als natürliches Bindemittel für CO₂ auch zu einer resilienten Landwirtschaft beitragen, indem sie Ackerboden zugeführt wird.

3. Wichtige Arbeit auf klimapolitischer Ebene

Der globale Energiesektor gehört zu den größten Co-Verursacher*innen, denn er macht rund 70 Prozent der Emissionen aus. Und der Energiebedarf steigt weiter. Dafür, dieser Herausforderung ökologisch, finanziell und auch sozial begegnen zu können, setzt sich die global agierende, gemeinnützige Organisation „Clean Air Task Force“ ein. Die weltweit agierende Organisation, mit Büros in Boston, Washington D.C. und Brüssel, gehört zu den Vorreiter*innen der globalen Umwelt- und Klimabewegung. Sie setzt sich seit den 1990er Jahren für einen politischen und technologischen Wandel ein, der dazu beiträgt, die CO₂-Emissionen durch Stromerzeugung, fossile Energien, Verkehr und die Industrie zu reduzieren.

Wir wollen die Clean Air Task Force als Zero-Community in ihren Bemühungen in Europa unterstützen. Ganz konkret bei ihrer Arbeit für eine EU-weite Politik zur Verringerung der Methanemissionen aus dem Öl- und Gassektor sowie der Umstellung Europas auf ein umweltfreundlicheres Energiesystem.

→ Die SDGs und unsere Investments

Wir haben uns als Tomorrow und mit unserer Impact-Strategie den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen verpflichtet, welche diese 2015 als gemeinsame Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beschlossen haben. In unserem regelmäßig erscheinenden Impact Update legen wir aufgeschlüsselt in Zahlen dar, was wir gemeinsam mit unserer Community erreicht haben.

Auch für das erste nachhaltige Investmentprodukt, in das man mit Tomorrow investieren kann, haben wir einen klaren **Auswahlprozess** und Auswahlkriterien definiert, um der Komplexität des Themas gerecht zu werden:

Nur Unternehmen, die zu den „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen einen Beitrag leisten und die in unsere sozialen und ökologischen Anliegen einzahlen, kommen für unsere Fonds in Frage. Zudem haben wir über 100 Positiv- und Negativkriterien definiert, anhand denen die Unternehmen geprüft werden. Anschließend bewertet ein unabhängiges und interdisziplinäres Impact Council diese Entscheidungen. Erst dann werden die Unternehmen auf finanzielle Tragfähigkeit geprüft. Dies geschieht in Rücksprache mit dem Risikomanagement unserer Partner*innen.



Überprüfung auf Negativkriterien



Überprüfung auf Pariser Klimaabkommen



Überprüfung auf Positivkriterien (SDGs)



Unabhängige Bewertung durch Impact Council



Überprüfung auf finanzielle Tragfähigkeit

→ Unsere aktuellen Investments

1. Tomorrow Better Future Stocks Fonds

Bewertungstag: 30.09.2022

Aktienexposure des TBFS: 90,17%

ISIN: DE000A2QK5D4

WKN: A2QK5D

Issuer	% of aum	Country	Equity Sector
Automatic Data Processing Inc.	4.74 %	United States	Information Technology
Wolters Kluwer N.V.	4.43 %	Netherlands	Industrials
Thomson Reuters Corp.	4.32 %	Canada	Industrials
Terna Rete Elettrica Nazionale S.p.A.	4.26 %	Italy	Utilities
EDP Renováveis S.A.	3.97 %	Spain	Utilities
Synopsys Inc.	3.84 %	United States	Information Technology
Red Electrica Corporacion S.A.	3.74 %	Spain	Utilities
Intuit Inc.	3.57 %	United States	Information Technology
Siemens Healthineers AG	3.56 %	Germany	Health Care
Deutsche Telekom AG	3.30 %	Germany	Communication Services
Sartorius AG	3.0 %	Germany	Health Care
Shimano Inc.	2.90 %	Japan	Consumer Discretionary
Welltower Inc.	2.69 %	United States	Real Estate
Adobe Inc.	2.54 %	United States	Information Technology
Symrise AG	2.47 %	Germany	Materials
ProLogis Inc.	2.21 %	United States	Real Estate
ENCAVIS AG	2.12 %	Germany	Utilities
Ramsay Health Care Ltd.	2.04 %	Australia	Health Care
Steris PLC	1.95 %	Ireland	Health Care
Cadence Design Systems Inc.	1.92 %	United States	Information Technology

Issuer	% of aum	Country	Equity Sector
Intuitive Surgical Inc.	1.88 %	United States	Health Care
Straumann Holding AG	1.88 %	Switzerland	Health Care
NTT Data Corp.	1.73 %	Japan	Information Technology
Tomra Systems ASA	1.63 %	Norway	Industrials
Energiekontor AG	1.38 %	Germany	Industrials
Thule Group AB [publ]	1.35 %	Sweden	Consumer Discretionary
bioMerieux	1.34 %	France	Health Care
Vestas Wind Systems AS	1.30 %	Denmark	Industrials
Adevinta ASA	1.20 %	Norway	Communication Services
Sunnova Energy International Inc.	1.18 %	United States	Utilities
Getlink SE	1.17 %	France	Industrials
Sonova Holding AG	1.12 %	Switzerland	Health Care
UmweltBank AG	1.09 %	Germany	Financials
Demant AS	1.04 %	Denmark	Health Care
Geberit AG	1.02 %	Switzerland	Industrials
Lindsay Corp.	0.96 %	United States	Industrials
East Japan Railway Co.	0.95 %	Japan	Industrials
NEL ASA	0.93 %	Norway	Industrials
PowerCell Sweden AB [publ]	0.92 %	Sweden	Industrials
Legrand S.A.	0.88 %	France	Industrials
WiseTech Global Ltd.	0.84 %	Australia	Information Technology
ÖKOWORLD AG	0.76 %	Germany	Financials

Hinweis: Die Zusammensetzung des Fonds kann sich jederzeit ändern.

2. Impact Investments (Kund*inneneinlagen)

Green Bonds	total of 50,501,000 €
NRW Förderbank für Nordrhein-Westfalen	14,986,000 €
NIB Nordic Investment Bank	10,915,000 €
Ile de France, Region	6,600,000 €
KommuneKredit	5,900,000 €
Bundesrepublik Deutschland	5,000,000 €
Instituto Crédito Oficial	2,500,000 €
Municipality Finance	2,000,000 €
Wallonie, Region	1,600,000 €
Hochbahn AG	1,00,000 €
Social Bonds	total of 39,350,000 €
Caisse d'Amortissement de la Dette Sociale	15,000,000 €
Council of Europe (CEB)	9,950,000 €
NWB Nederlandse Waterschapsbank	7,400,000 €
NRW Förderbank für Nordrhein-Westfalen	5,000,000 €
Instituto Credito Oficial	2,000,000 €
Blue Bond	total of 2,600,000 €
NWB Nederlandse Waterschapsbank	2,600,000 €
Bonds	total of 20,000,000 €
Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	2,600,000 €
Deutsche Bahn AG	5,000,000 €

IM ÜBERBLICK

Kapitalanlage

Übersicht

Tomorrow emittiert ein digitales Wertpapier (tokenbasiertes Genussrecht) über eine Gesamtsumme von maximal acht Millionen Euro. Das Mindestinvestment beträgt 100 Euro und das maximale Investment beträgt 25.000 Euro.

Ertrag

Das Wertpapier berechtigt die Inhaber*innen an der Wertsteigerung von Tomorrow zu partizipieren. Das heißt, der*die Inhaber*in des Wertpapiers ist berechtigt

- a) zu einem Anteil an allen ausgeschütteten Gewinnen von Tomorrow
- b) am Exit-Erlös, wenn es zu einem Börsengang oder Verkauf von Tomorrow kommt

Laufzeit

Die Mindestlaufzeit beträgt fünf Jahre. Ab diesem Zeitpunkt erhält der*die Anleger*in ein einseitiges Kündigungsrecht. Bei Ausübung dieses Kündigungsrechts erhält der*die Anleger*in seinen*ihren investierten Betrag zurück, zuzüglich 5 Prozent Zinsen p.a. rückwirkend. Sollte es während der nächsten zehn Jahre weder zu einer Kündigung noch zu einem Exit kommen, wird der investierte Betrag am Ende der Laufzeit ebenfalls mit 5 Prozent pro Jahr rückwirkend verzinst und zurückgezahlt.

Die hier dargestellten Informationen sind Informationen allgemeiner Art und stellen keine Steuerberatung dar. Bei Fragen zu deiner individuellen Steuerlast wende dich an eine*n Steuerberater*in.

Keine Verlustbeteiligung

Die Genussrechte beinhalten ausschließlich Gewinnrechte. Anleger*innen sind nicht an etwaigen Verlusten von Tomorrow beteiligt. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Dennoch besteht das Risiko eines Totalverlustes, sollte Tomorrow nicht in der Lage sein die Anlegergelder am Ende der Laufzeit zurückzuzahlen.

Qualifizierter Rangrücktritt

Die Genussrechte enthalten einen qualifizierten Rangrücktritt einschließlich vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre bewirkt eine Wesensänderung der Geldhingabe von einer bankgeschäftstypischen Kapitalanlage mit unbedingter Rückzahlungsverpflichtung hin zu einer unternehmerischen Beteiligung mit einer eigenkapitalähnlichen Haftungsfunktion. Die Zahlungsansprüche aus den Genussrechten können aufgrund der vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre bereits vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens dauerhaft nicht durchsetzbar sein und der Ausschluss dieser Ansprüche kann dauerhaft und für unbegrenzte Zeit wirken.

Vermittlung und Anleger*innenverwaltung

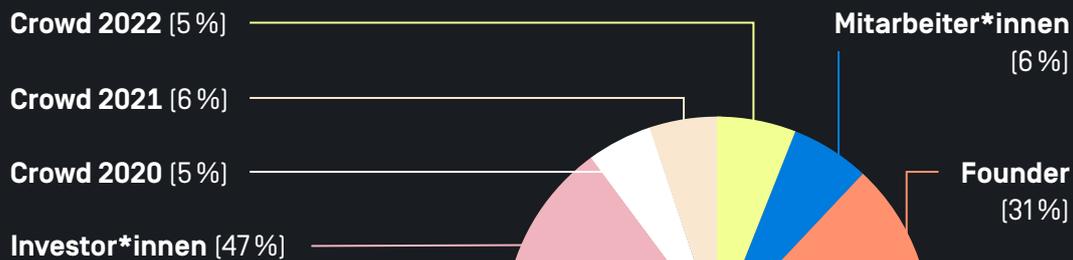
Die Vermittlung des Wertpapiers und die Anlegerverwaltung wird von der Wiwin GmbH (als vertraglich gebundener Vermittler der Effecta GmbH) übernommen. Wiwin ist die führende nachhaltige Crowdinvesting-Plattform in Deutschland.

Besteuerung

Der*Die Anleger*in erzielt üblicherweise Einkünfte aus Kapitalvermögen, sofern er*sie als natürliche Person in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist und das Wertpapier im Privatvermögen hält. Die Einkünfte werden mit 25 Prozent Kapitalertragsteuer zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer besteuert.

Dies stellt keine Steuerberatung dar, die persönliche Steuerlast richtet sich nach der persönlichen Situation jede*r Anleger*in, die Tomorrow GmbH übernimmt keine Haftung für steuerrechtliche Aussagen.

Anteilsansprüche



- Forest Finance Service GmbH
- Berlin Ventures
- Georg Bader UG
- Rebernik UG
- G. Kaiser HOLISTIC CAPITAL GmbH
- Thomas Adank
- Wi Venture
- 5 für Tomorrow UG
- Odlo Inter UG
- Laughing Tuna GmbH
- Revent Ventures
- ETF Partners
- Michael Hetzer
- Aenu
- Untermotorisiert GmbH
- Antonia Garrn Pettyfer
- Abacon Capital
- Haltra Family Office
- Auwana GmbH
- Endot UG
- Tomorrow Invest UG & Co. KG

Diese Berechnung ist unter der Annahme erfolgt, dass alle Wandelanleihen und ausstehenden Genussrechte zum maximalen Wandelpreis konvertieren bzw. partizipieren. Ohne, dass die bis zum Wandelzeitpunkt aufgelaufenen Zinsen mitberücksichtigt wurden. Dies spiegelt die aktuelle Situation wider. Zukünftige Finanzierungen können zu einer Veränderung der Verteilung führen.

Veränderung der Kapitalanlage seit dem Crowdinvesting in 2021

Bei unserem zweiten Crowdinvestment in 2021 kamen in nur 24 Stunden acht Millionen Euro von über 6.000 Investor*innen zusammen. Damit haben

wir gemeinsam mit euch die Rekordzeit für Investments in dieser Größenordnung in Deutschland gebrochen.

So haben sich die Anteile seit Oktober 2021 entwickelt: Der Wert der Crowd-Anteilspreise der diesjährigen Kampagne beträgt 1.808 Euro. Das ist eine Erhöhung von rund 28,5 Prozent, im Vergleich zum letzten Jahr. Mehr Informationen zur Berechnungslogik erfahrt ihr in den Genussrechtsbedingungen unter §1. Wichtig ist zu wissen, dass dies kein Marktpreis ist. Das bedeutet, dass der Crowd-Anteilspreis nicht auf einem aktiven Markt, wie zum Beispiel einer Börse gebildet wurde.

RISIKO

Risiken der Kapitalanlage

Anleger*innen sollten vor der Entscheidung über den Erwerb der Genussrechte die nachfolgenden Risikofaktoren, verbunden mit den anderen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen, sorgfältig lesen und diese bei ihrer Anlageentscheidung sorgfältig berücksichtigen. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Emittentin haben.

Nachstehend sind nur diejenigen der Emittentin bekannten Risikofaktoren beschrieben, die für die Emittentin und die angebotenen Wertpapiere spezifisch sind und die die Emittentin als wesentlich für eine fundierte Anlageentscheidung einstuft. Die Wesentlichkeit ergibt sich dabei aus der Relation der von der Emittentin angenommenen Eintrittswahrscheinlichkeit zum Umfang der von der Emittentin angenommenen möglichen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen.

Zum besseren Verständnis sind die aufgeführten spezifischen und wesentlichen Risikofaktoren in folgende Kategorien unterteilt:

Risikofaktoren der Emittentin

- A. Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin**
- B. Risiken in Bezug auf die interne Kontrolle**
- C. Risikofaktoren, die für die Wertpapiere spezifisch und wesentlich sind**
 - C.1. Risiken in Bezug auf die Beschaffenheit der Genussrechte**
 - C.2. Risiken in Bezug auf das Angebot der Genussrechte**

Die Abschnitte "Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin", "Risiken in Bezug auf die interne Kontrolle", "Risiken in Bezug auf die Beschaffenheit der Genussrechte" und "Risiken in Bezug auf das Angebot der Genussrechte" bilden jeweils eine Unterkategorie von Risikofaktoren. Nach Einschätzung der Emittentin werden in jeder Unterkategorie die beiden wichtigsten Risikofaktoren (basierend auf der Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens und der erwarteten Größe ihrer negativen Auswirkungen) zuerst genannt. Weitere Risikofaktoren innerhalb derselben Unterkategorie sind nicht in der Reihenfolge ihrer Wesentlichkeit sortiert.

→ **Risikofaktoren der Emittentin**

A. Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin

Frühe Unternehmensphase

Bei der Emittentin handelt es sich um ein Unternehmen in einer frühen Unternehmensphase. Die Emittentin hat seit ihrer Gründung im Jahr 2017 noch keine Gewinne erzielt. Die Finanzierung eines solchen jungen Unternehmens ist mit spezifischen Risiken verbunden. Setzt sich eine Geschäftsidee am Markt nicht durch, oder kann der geplante Geschäftsaufbau nicht wie erhofft umgesetzt werden, besteht für Anleger*innen ein Totalverlustrisiko. Der Unternehmenserfolg hängt von verschiedenen Faktoren, wie z.B. der Finanzierung, dem Team, Fachkräften und Berater*innen, dem Marktumfeld, Lieferant*innenbeziehungen, technologischen Entwicklungen, Schutzrechten, gesetzlichen Rahmenbedingungen, Wettbewerber*innen und weiteren Faktoren, ab. Für Anleger*innen, die in ein Frühphasenunternehmen investieren, ist es wesentlich wahrscheinlicher, dass sie ihr investiertes Kapital verlieren, als dass sie eine Rendite auf das eingesetzte Kapital erzielen.

Setzen sich das Geschäftsmodell der Emittentin am Markt nicht durch oder kann der geplante Geschäftsaufbau nicht wie erhofft umgesetzt werden, besteht das Risiko, dass die Emittentin keine oder nur geringe Umsätze generiert. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken und die Bedienung der Gewinn- und/oder Rückzahlungsansprüche aus den Genussrechten gefährden.

Bei jungen Unternehmen ist zudem die dauerhafte Aufrechterhaltung

einer ausreichenden Liquidität sowohl für den Auf- und Ausbau der Geschäftstätigkeit als auch für die Erfüllung der Verbindlichkeiten anders als bei etablierten Unternehmen, die auf stabile Cashflows zurückgreifen können, noch nicht gewährleistet. Die Bedienung der Zahlungsansprüche aus den Genussrechten setzt die Schaffung und die Aufrechterhaltung einer ausreichenden Liquidität bei der Emittentin voraus. Für die Entstehung von Gewinnanteilen sind Bilanzgewinne bei der Emittentin erforderlich.

Verlust der Partnerbank

Für die Umsetzung des Geschäftsmodells der Emittentin ist aufgrund von aufsichtsrechtlichen Vorgaben die Zusammenarbeit mit einer Partnerbank notwendig. Zum Datum des Prospekts arbeitet die Emittentin mit der Solarisbank AG als Partnerbank zusammen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Partnerbank und die Emittentin ihre Zusammenarbeit aus *tatsächlichen* oder rechtlichen Gründen beenden müssen. Zur Fortsetzung ihres Geschäftsmodells wäre die Emittentin gezwungen, eine Kooperation mit einer anderen Partnerbank abzuschließen oder selbst über die notwendigen aufsichtsrechtlichen Erlaubnisse zu verfügen. Dies könnte unter Umständen nicht ohne zeitliche Verzögerung oder ggf. überhaupt nicht oder nur zu schlechteren Konditionen geschehen. Dies könnte bei der Emittentin zu einer vorübergehenden oder im ungünstigsten Fall zu einer dauerhaften Einstellung des Geschäftsbetriebes führen, die Bedienung der Gewinn- und/oder Rückzahlungsansprüche aus den Genussrechten gefährden und im ungünstigsten Fall zum Totalverlust des von den Anlegern investierten Kapitals führen.

Risiken aus dem Ausbau der Geschäftstätigkeit

Der geplante Ausbau der Geschäftstätigkeit der Emittentin macht es erforderlich, dass die Emittentin ihre Geschäftsorganisation, ihren Mitarbeiter*innenstamm sowie ihre internen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme in entsprechendem Umfang weiterentwickelt und dem geplanten Wachstum anpasst. Durch die Wachstumsstrategie wird die Komplexität der Geschäftsaktivitäten der Emittentin stetig ansteigen, ebenso der Bedarf an finanziellen und logistischen Ressourcen. Es besteht das Risiko, dass es der Emittentin nicht gelingt, ihre Systeme zeitig angemessen

weiterzuentwickeln sowie die für die beabsichtigte Wachstumsstrategie erforderliche Organisation aufzubauen. Sollte es zu Fehlern bei der Anpassung dieser Systeme bzw. dem Aufbau der Organisation kommen, besteht ferner das Risiko, dass es zu unternehmerischen und administrativen Fehlentwicklungen oder Fehlentscheidungen kommt, die erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben und die Bedienung der Gewinn- und/oder Rückzahlungsansprüche aus den Genussrechten gefährden können.

Risiken aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Die allgemeine Geschäftstätigkeit der Emittentin ist mit spezifischen Risiken verbunden. Ein Nachfrage- und Absatzrückgang; Kostenerhöhungen, politische Veränderungen sowie nachteilige Zins- und Inflationsentwicklungen können sich negativ auf das Tagesgeschäft der Emittentin und ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Die Umsetzung der Unternehmensstrategie der Emittentin könnte komplexer sein als erwartet. Es könnten unerwartete und/oder höhere Umsetzungsrisiken auftreten und/oder Geschäftsprozesse mit mehr Aufwand und Kosten verbunden sein als erwartet. Der Emittentin könnten infolgedessen nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Gewinn- und/oder Rückzahlungsansprüche aus den Genussrechten zu erfüllen.

Wettbewerbsrisiken

In den Geschäftsfeldern, in denen die Emittentin aktiv ist, könnte es zu einem Markteintritt von Konkurrent*innen und somit zu einem verstärkten Wettbewerb kommen. Dieser Wettbewerb könnte sich intensivieren, wenn Wettbewerber*innen in den Markt eintreten und/oder ihre vorhandene Marktposition verstärken wollen. Dies könnte den Preisdruck erhöhen, die Nachfrage nach Produkten der Emittentin senken und nachteilige Auswirkungen auf die geschäftliche Entwicklung der Emittentin haben.

Weiterhin kann nicht ausgeschlossen werden, dass Wettbewerber*innen Produkte oder Dienstleistungen entwickeln und anbieten, die denen der Emittentin überlegen sind und/oder auf eine größere Marktakzeptanz stoßen. Generell ist nicht sichergestellt, dass sich die Emittentin in dem gegenwärtigen und künftig zunehmenden Wettbewerb erfolgreich be-

haupten wird.

Der Eintritt eines jeden dieser vorgenannten Umstände kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich nachteilig beeinflussen und die Bedienung der Gewinn- und/oder Rückzahlungsansprüche aus den Genussrechten gefährden.

Gesetzliche Änderungen und behördliche Maßnahmen

Zukünftige Änderungen der zum Datum des Prospekts geltenden nationalen und europäischen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie deren Auslegung können nicht ausgeschlossen werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass gesetzgeberische, gerichtliche und/oder behördliche Maßnahmen einen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin und/oder die Emission der Genussrechte haben, was im schlimmsten Fall die Einstellung der Geschäftstätigkeit der Emittentin und/oder der Emissionen von Genussrechten zur Folge haben kann. Dieses Risiko kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich nachteilig beeinflussen und die Bedienung der Gewinn- und/oder Rückzahlungsansprüche aus den Genussrechten gefährden.

Platzierungsrisiko

Für die Platzierung der mit diesem Prospekt angebotenen Genussrechte besteht keine Platzierungsgarantie. Insoweit besteht für die Genussrechte ein Platzierungsrisiko, dazu führen kann, dass der Emittentin zu wenig Kapital für die beabsichtigten Investitionen zur Verfügung steht. Dadurch wäre der beabsichtigte Ausbau der Geschäftstätigkeit gefährdet. Dies kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich nachteilig beeinflussen und die Bedienung der Gewinn- und/oder Rückzahlungsansprüche aus den Genussrechten gefährden.

→ **B. Risiken in Bezug auf interne Kontrolle**

Schlüsselpersonen

Bei der Emittentin liegt eine Abhängigkeit von einzelnen Schlüsselpersonen vor, insbesondere von den Geschäftsführern und Gründern Inas Nurel-

din, Michael Schweikart und Jakob Berndt, die die Emittentin gemeinsam als Geschäftsführer leiten. Durch den Verlust dieser Schlüsselpersonen besteht das Risiko, dass der Emittentin für die Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit Fachwissen nicht mehr zur Verfügung steht und somit ein qualifiziertes Investitions- und Risikomanagement nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden kann. Der Verlust der zuvor genannten Personen könnte sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung der Emittentin auswirken. Es besteht das Risiko, dass die angestrebten Ergebnisse für die Emittentin nicht erwirtschaftet werden können. Dies kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich nachteilig beeinflussen und die Bedienung der Gewinn- und/oder Rückzahlungsansprüche aus den Genussrechten gefährden.

Interessenkonflikte

Bei der Emittentin bestehen verschiedene Interessenkonflikte in rechtlicher, wirtschaftlicher und/oder personeller Hinsicht. Interessenkonflikte können immer dann entstehen, wenn die geschäftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen handelnder Personen und/oder Unternehmen nicht einheitlich sind. Es ist daher grundsätzlich nicht auszuschließen, dass die Beteiligten bei Abwägung der unterschiedlichen, gegebenenfalls gegenläufigen Interessen nicht zu den Entscheidungen gelangen, die sie treffen würden, wenn ein Interessenkonflikt nicht bestünde.

Potenzielle Interessenkonflikte bestehen bei der Emittentin dahingehend, dass die Geschäftsführer der Emittentin Inas Nureldin, Michael Schweikart und Jakob Berndt (über Beteiligungsgesellschaften) zugleich (mittelbare) Gesellschafter der Emittentin sind. Herr Schweikart ist zudem Mitglied des Beirats der Emittentin. Herr Nureldin ist zugleich Geschäftsführer in der Tochtergesellschaft Tomorrow Foundation gGmbH.

In den Rollen als Geschäftsführer der Emittentin einerseits und als Gesellschafter der Emittentin andererseits können potenzielle Interessenkonflikte angelegt sein. So könnte das Interesse der Geschäftsführer der Emittentin darin bestehen, das Kapital in der Emittentin zu halten, während das Interesse der Gesellschafter der Emittentin darin bestehen könnte, Gewinnausschüttungen auf Ebene der Emittentin vorzunehmen. Es ist insoweit nicht auszuschließen, dass die Interessenabwägung der

Beteiligten zulasten der Emittentin vorgenommen wird, was negative Auswirkungen auf die Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und zur Folge haben kann, dass die Emittentin ihre Zahlungsverpflichtungen aus den Genussrechten nicht oder nur eingeschränkt bedienen kann.

—→ **C. Risikofaktoren, die für die Wertpapiere spezifisch und wesentlich sind**

—→ **C.1. Risiken in Bezug auf die Beschaffenheit der Genussrechte**

Risiko aufgrund der vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre

Für alle Zahlungsansprüche der Anleger*innen gilt eine vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre. Sämtliche Ansprüche aus den Genussrechten, insbesondere die Ansprüche der Anleger*innen auf Zahlung der Gewinnanteile und des Rückzahlungsbetrages, können solange und soweit nicht geltend gemacht werden, wie die teilweise oder vollständige Erfüllung dieser Ansprüche zu einer Überschuldung der Emittentin im Sinne des § 17 InsO oder einer Zahlungsunfähigkeit im Sinne des § 19 InsO in ihrer jeweils geltenden Fassung führen würde (vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre). Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre gilt demnach bereits für die Zeit vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Der*die Anleger*in kann demzufolge bereits dann keine Erfüllung seiner Ansprüche aus den Genussrechten verlangen, wenn die Emittentin im Zeitpunkt des Leistungsverlangens des*der Anlegers*Anlegerin überschuldet oder zahlungsunfähig ist oder dies zu werden droht. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre kann zu einer dauerhaften, zeitlich nicht begrenzten Nichterfüllung der Ansprüche des*der Anlegers*Anlegerin führen.

Risiko aufgrund der Rangstellung der Ansprüche der Anleger

Die Anleger*innen können von der Emittentin nicht verlangen, dass ihre Gewinn- und Rückzahlungsansprüche gegenüber anderen Ansprüchen Dritter vorrangig ausgezahlt werden. Dies gilt auch, soweit diese anderen Ansprüche im gleichen Rang mit den Ansprüchen der*die Anleger*in stehen. Im Falle der Liquidation der Emittentin treten die nachrangigen

Ansprüche im Rang hinter alle nicht nachrangigen Forderungen und alle nachrangigen Forderungen im Sinne von § 39 Absatz 1 Nr. 1 bis 5 der Insolvenzordnung zurück. Dies kann zum Totalverlust des Anlagebetrags führen. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin kann der*die Anleger*in seine Ansprüche gegenüber dem Insolvenzverwalter nur als nachrangiger Insolvenzgläubiger*innen geltend machen. Zahlungen an Anleger*innen aus der Insolvenzmasse erfolgen erst dann, wenn alle vorgehenden Ansprüche, insbesondere die nicht nachrangigen Ansprüche sowie alle nachrangigen Forderungen im Sinne von § 39 Absatz 1 Nr. 1 bis 5 der Insolvenzordnung, vollständig erfüllt wurden. Die Höhe der tatsächlichen Zahlungen ist damit abhängig von der Höhe der Insolvenzmasse. Reicht die Insolvenzmasse nicht aus, um auf nachrangige Forderungen im Insolvenzverfahren Zahlungen zu leisten, hätte dies für Anleger*innen den Totalverlust des Anlagebetrags zur Folge.

Risiko des Verlusts des Private Key und der Inkompatibilität der Wallet

Die Tomorrow-Token werden bei ihrer Ausgabe den jeweiligen Wallets der Anleger*innen zugeteilt. Die Tomorrow-Token sind für die Anleger nur über deren jeweiligen persönlichen Zugang [sog. Private Key] zu ihrer Wallet zugänglich, etwaige Zahlungen erfolgen an das hinterlegte Bankkonto. Sollte der Private Key in die Hände Dritter gelangen, so kann dieser Dritte die Wallet eines*einer Anlegers*Anlegerin missbrauchen und unbefugt Vermögenstransaktionen vornehmen. Der Verlust des Private Key, auch wenn dieser schlichtweg „Vergessen“ wurde, führt zu einem unwiederbringlichen Verlust der Tomorrow-Token. Die Emittentin kennt den Private Key eines*einer Anlegers*Anlegerin nicht, sie kann den Private Key weder wiederbeschaffen noch den Zugang zu den Wallets auf irgendeine andere Weise wiederherstellen oder ermöglichen. Anleger*innen sollten den Private Key daher unbedingt sicher aufbewahren. Die Emittentin kann für den Verlust oder das unbefugte Verwenden des Private Key nicht haftbar gemacht werden.

Software Risiken, Programmierfehler

Die Blockchain-Technologie sowie alle damit in Verbindungen stehenden technologischen Komponenten befinden sich nach wie vor in einem

frühen technischen Entwicklungsstadium. Der Token entsteht, indem die Emittentin die Anzahl der gezeichneten Token auf der Blockchain generiert und dann auf die Wallet Adressen der Anleger überträgt, indem die Token den jeweiligen Adressen der Anleger zugewiesen werden. Die Blockchain-Technologie kann Fehler enthalten, die derzeit nicht bekannt sind, aus denen sich zukünftig aber unabsehbare Folgen ergeben könnten. Die Blockchain-Technologie kann ferner technischen Schwierigkeiten ausgesetzt sein, die deren Funktionsfähigkeit beeinträchtigt. Ein teilweiser oder vollständiger Zusammenbruch der Blockchain kann die Emission der Genussrechte stören oder unmöglich machen. Im schlimmsten Fall kann dies zum unwiederbringlichen Verlust der Token und damit zum Verlust der Genussrechte führen.

Gefahr von Hacker*innenangriffen

Die Blockchain-Technologie, der Smart Contract und/oder die Wallets der Anleger*innen können Angriffen von unbefugten Dritten ausgesetzt sein, d.h. gehackt werden. Bei sogenannten Distributed Denial of Service (DDoS) Attacken können Angreifer*innen z.B. ein Netzwerk oder eine Blockchain mit einer hohen Anzahl von Anfragen und/oder Transaktionen überlasten und das Netzwerk beziehungsweise die entsprechende Blockchain (temporär) unbenutzbar machen. Derartige Angriffe können zum Verlust der Tomorrow-Token führen.

Risiko des fehlenden Einflusses auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin und auf die Verwendung des Emissionserlöses

Die Genussrechte gewähren keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung der Emittentin. Darüber hinaus obliegt die Geschäftsführung der Emittentin allein der Geschäftsführung. Insoweit können Anleger*innen keinen Einfluss auf Entscheidungen der Gesellschafterversammlung oder der Geschäftsführung der Emittentin ausüben. Insbesondere sind die Anleger*innen nicht in der Lage, über die Verwendung des Emissionserlöses mitzubestimmen. Es besteht das Risiko, dass Entscheidungen getroffen werden, die dem Interesse des*der einzelnen Anlegers*Anlegerin entgegenstehen und ggf. negative Auswirkungen auf die Genussrechte haben.

Steuerliche Risiken der Anleger

Die in diesem Prospekt dargestellten steuerlichen Angaben zu den Genussrechten geben die derzeitige Rechtslage, die aktuelle Rechtsprechung sowie die Kommentierung durch die steuerliche Fachliteratur zum Datum des Prospekts wieder. Zukünftige Gesetzesänderungen sowie abweichende Gesetzesauslegungen durch Finanzbehörden und -gerichte können nicht ausgeschlossen werden.

→ **C.2. Risiken in Bezug auf das Angebot der Genussrechte**

Eingeschränkte Veräußerbarkeit der Genussrechte

Eine Veräußerung der Genussrechte an Dritte ist durch Übertragung der Tomorrow-Token grundsätzlich möglich. Die Veräußerbarkeit der Tomorrow-Token ist jedoch stark eingeschränkt. Eine Zulassung der Genussrechte und der Tomorrow-Token zum Handel an einem geregelten Markt ist nicht geplant. Eine Veräußerung der Tomorrow-Token ist demnach nur außerhalb einer geregelten Börse möglich, was eine Veräußerung wegen eines illiquiden Marktes unmöglich machen kann. Es kann somit nicht ausgeschlossen werden, dass ein Anleger die von ihm gehaltenen Tomorrow-Token nicht oder nur zu einem Preis verkaufen kann, der erheblich unter dem Kaufpreis liegt.

Bindungsfrist

Das eingesetzte Kapital für den Erwerb der Genussrechte unterliegt einer Bindungsfrist bis mindestens zum 15. November 2027. Ein ordentliches Kündigungsrecht der Anleger*innen und damit die Rückzahlung des investierten Kapitals vor Ablauf der Mindestlaufzeit ist nicht vorgesehen. Für Anleger*innen mit kurzfristigem Kapitalbedarf bedeutet dies, dass sie zum gewünschten Zeitpunkt nicht über das eingesetzte Kapital verfügen können.

Risiko der Verwässerung

Es besteht das Risiko einer wirtschaftlichen Verwässerung der Beteiligung der Anleger*innen durch die Ausgabe weiteren gewinnberechtigten Kapitals. Hierdurch werden die Ansprüche der Anleger*innen aus den Genussrechten wirtschaftlich verwässert. Dies ist zunächst dann der Fall, wenn die Emittentin zukünftig weitere Geschäftsanteile im Rahmen einer Kapitalerhöhung ausgibt, darüber hinaus aber auch durch die Ausgabe weiterer Crowd-Anteile oder ähnlichen Finanzierungsinstrumenten.

Risiko aus der Fremdfinanzierung des Anlagebetrages

Anleger*innen steht es frei, den Erwerb der Genussrechte ganz oder teilweise durch Fremdmittel zu finanzieren. Doch wird darauf hingewiesen, dass sich hierdurch die Risikostruktur der Genussrechte erhöht. Die Rückführung der Fremdmittel und die mit einer solchen Finanzierung verbundenen Zinszahlungen sind dann von Anleger*innen zu bedienen, unabhängig von der Rückzahlung des Genussrechtskapitals durch die Emittentin.

—→ **Hinweise des Plattformbetreibers wiwin GmbH,
Gerbach, handelnd als vertraglich gebundener
Vermittler der Effecta GmbH, Florstadt**

a) Umfang der Projektprüfung durch den Plattformbetreiber

Der Plattformbetreiber, handelnd als gebundener Vermittler im Namen, für Rechnung und unter Haftung der Effecta GmbH (Haftungsdach), nimmt im Vorfeld des Einstellens eines Projekts auf der Plattform lediglich eine Plausibilitätsprüfung vor. Das Einstellen auf der Plattform stellt keine Investitionsempfehlung dar. Der Plattformbetreiber beurteilt nicht die Bonität der Emittentin und überprüft nicht die von diesem zur Verfügung gestellten Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt, ihre Vollständigkeit oder ihre Aktualität.

b) Tätigkeitsprofil des Plattformbetreibers

Der Plattformbetreiber übt keine Beratungstätigkeit aus und erbringt keine Beratungsleistungen. Insbesondere werden keine Finanzierungs- und/oder Anlageberatung sowie keine steuerliche und/oder rechtliche Beratung erbracht. Der Plattformbetreiber gibt Anleger*innen keine persönlichen Empfehlungen zum Erwerb von Finanzinstrumenten auf Grundlage einer Prüfung der persönlichen Umstände des*der jeweiligen Anleger*in. Die persönlichen Umstände werden nur insoweit erfragt, wie dies im Rahmen der Anlagevermittlung gesetzlich vorgeschrieben ist, und lediglich mit dem Ziel, die gesetzlich vorgeschriebenen Hinweise zu erteilen, nicht aber mit dem Ziel, dem*der Anleger*in eine persönliche Empfehlung zum Erwerb eines bestimmten Finanzinstruments auszusprechen.

c) Informationsgehalt der Angebotsunterlagen

Diese Risikohinweise erheben nicht den Anspruch, alle Informationen zu enthalten, die für die Beurteilung der angebotenen Anlage erforderlich sind. Anleger*innen sollten die Möglichkeit nutzen, dem Emittenten Fragen zu stellen, sich aus unabhängigen Quellen zu informieren und fachkundige Beratung einzuholen, wenn sie unsicher sind, ob sie den Genussschein „Tomorrow Crowdfunding 3“ erwerben wollen. Da jede*r Anleger*in mit dem Erwerb persönliche Ziele verfolgen kann, sollten die Angaben und Annahmen des Emittenten unter Berücksichtigung der individuellen Situation sorgfältig geprüft werden.